

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 18. Juli, 1901.

Nummer 39.

Der Krieg in Südafrika.

Die Londoner „Daily Mail“ erlärte am Freitag in einem Artikel über den südafrikanischen Krieg, sie habe reichlich Beweise dafür, daß es auf dem ganzen Kriegsschauplatz für die Briten viel schlimmer stehe, als die Regierung es das Publikum wissen lassen wolle. Besonders in der Kapkolonie sei die Lage der Dinge höchst gefährlicher Natur, und dies sei hauptsächlich dem Bemühen der Briten zuzuschreiben, die Buren zum Friedensschließen zu bewegen. Diese befähigten Bemühungen werden unter den holländischen Kolonisten den Glauben, daß die Briten des Krieges müde sind. Die „Daily Mail“ schließt mit den Worten: „Während die Regierung fortwährend dem Publikum gegenüber sagt, der Krieg werde bis zum Herbst ausgefochten werden, macht sie heimlich den Buren beständig Friedensangebote.“

Eine Depesche an Lord Kitchener besagt, daß die Buren am 11. Juli einen britischen Posten in Houtop angriffen und ihm eine Rakete abnahmen. Schließlich wurden die Buren zurückgetrieben. Der Bericht der Briten beruht in drei Lobten und sieben Vermutungen.

In Middleburg, Transvaal, wurde ein bekannter Kapkolonist Namens Mousis, der zu den Buren hielt, von den Engländern gefangen. Auf Befehl der Militärbehörde mußten die bevorzugten Bewohner von Middleburg der Hinrichtung weichen.

Zwischen Nachabodorp und Leydenburg soll ein heftiger Kampf stattgefunden haben, in welchem die Buren geschlagen wurden und 50 Tote auf dem Felde ließen.

Lord Kitchener meldet, daß nahezu 10,000 britische Offiziere des Dienstes in Südafrika müde sind und um ihre Entlassung nachgesucht haben.

Die von der Londoner „Daily Mail“ gebrachten Schauergerüchte über die angeblich von Buren auf dem Schlachtfelde von Blafontein verübte Abschichtung von verwundeten Engländern wird von südafrikanischen Patrioten in Haag entrüstet in Abrede gestellt. Dr. Leyds sagte: „Diese insamen Lügen sind nur ausgefressen worden, um die Aufmerksamkeit der Welt von der neulichen Ermordung zweier Parlamentäre der Buren abzulenken.“

Betreffs dieses den Engländern zur Last gelegten Bruches des Krieges, und Völkervertrages erlät Herr Van Rier, ein kürzlich im Haag eingetroffener Abgeandter Gen. Botha, ein. Delarey umgingelte unläßlich nicht weit von Pretoria 1000 Mann britischer Infanterie. Ein Parlamentär wurde unter dem Schutze der weißen Flagge zu den Engländern geschickt, um sie zur Ergreifung aufzufordern. Er kehrte nicht zurück. Am nächsten Tage wurde ein Zweiter abgeschickt und auch er kam nicht wieder. Am dritten Tage endlich ging Delarey zum Angriff vor und nahm die ganze englische Abteilung gefangen. Auf die Frage nach seinen Parlamentären entgegnete ihm ein Offizier frech: „Die habe ich erschossen lassen! Wir unterhandeln nicht mit Räubern und Rebellen.“ Delarey ließ Lord Kitchener einen energischen Protest gegen diese gemeinen Mordthaten zugehen, erhielt jedoch keine Antwort. Der Offizier, welcher die Erschießung der beiden Buren angeordnet hatte, wurde vor ein Kriegsgericht gestellt und zum Tode durch Pulver und Blei verurteilt. Von seiner Hinrichtung nahm man jedoch Abstand.

Betreffs der gegenwärtigen Lage in seiner Heimat sagt Herr Van Rier: „Wir haben 20,000 Mann im Felde. Dieselben sind gut bewaffnet und kriegstüchtig, während die Hälfte der britischen Truppen krank darnieder liegt. Kürzlich jagten wir den Engländern bei Middleburg 170 Ruten Dynamit ab. Dasselbe wird uns bei Zerförung von Eisenbahnen treffliche Dienste leisten.“

Eine unreine Gesichtsfarbe rübt gewöhnlich von einer trägen Leber und sonstigen Verdauungsstörungen her. In allen solchen Fällen geben DeWitt's Little Early Bitters befriedigende Resultate.

W. E. Woelker.

Das britische Kriegsamt hat folgende Depesche von Lord Kitchener aus Pretoria erhalten:

Die Brigade Broadwood's hat Keip überfallen und den Bruder Stein's und Andere gefangen. Stein selbst entfloß in Hemdsärmeln und nur von einem Manne begleitet. Die sogenannte Orange-Regierung wurde gefangen und ihre Dokumente genommen.

Herner bestätigt Lord Kitchener die Mitteilung, daß das Commando Scheepers die Regierungsgebäude in Burrenburg in der Capkolonie und einige Farmhäuser in der Umgegend des Ortes niedergebrannt habe.

Nach neueren Berichten des Lords Kitchener sind die von den Obersten Heatherstone und Dixon befehligten Colonnen nach Zereust im westlichen Transvaal gelangt. Sie stießen auf Widerstand und machten einige Gefangene. Auf Seiten der Briten wurden ein Offizier getötet und drei Offiziere und 24 Soldaten verwundet.

Die Londoner „Sun“ hat die Nachricht erhalten, daß die Gattin des Herrn Schallburger, welcher in Vertretung des Präsidenten Krüger als Präsident des Transvaals fungirt, in der Nähe von Waterval, Transvaal, von den Briten gefangen und als Kriegsgefangene nach Pretoria geschickt wurde. Wie der „Sun“ ferner mitgeteilt wird, legen die Militärbehörden der Gefangennahme der Frau Schallburger große Bedeutung bei.

Der Glaube des britischen Publikums an Lord Kitchener und die Bewunderung für ihn schwindet dahin und er wird jetzt offen und scharf kritisiert. Es geht schon das Gerücht, daß er nächstens sein Commando über die britischen Truppen in Südafrika wird an den General Sir Bindou Blood abtreten müssen, der im östlichen Transvaal operirt hat.

Eine große Waule ist hier nicht notwendig. Die Leute kommen regelmäßig nach Horn's Alpenkräuter Blutleber, denn die Medizin empfiehlt sich selbst. Sie ist nicht nur Kräftig, sondern ein unentbehrliches Lebensmittel. Ich spreche aus eigener Erfahrung. Arthur Krause, Loraine, D.

Philippinen.

Cebu, die Hauptstadt der Insel gleichen Namens, wird von den Philippinos noch immer häufig beschossen.

General Hughes, Commandant auf der Insel Bisayas, meldet, daß er die Insel Samar durchstreifen läßt, um die Truppen der Philippinos zu sprengen.

DeWitt's Witte Hagel-Salbe sollte bei Schnitt- u. Brandwunden u. Verbrühungen prompt angewandt werden. Sie lindert und heilt die Verletzungen schnell. Es gibt werbliche Nachahmungen; nehmt nur DeWitt's. B. E. Woelker.

Ausland.

Ein äußerst seltener und eigenartiger Fall der Befreiung vom Militärdienst wird aus Nimes gemeldet. Dort ist nämlich ein starrgewachsener junger Mann wegen abscheulicher Häßlichkeit von der Aushebungskommission als dienstuntauglich bezeichnet worden. Der junge Mann soll allerdings ein phänomenal mißgebildetes Gesicht haben. Der Präsident der Kommission, ein General, erklärte, daß Offiziere und Soldaten des Regiments, in das man den armen Keel stecken würde, sich bei seinem Anblick vor Lachen nicht würden halten können, wodurch die Disziplin Eintrag erleiden müßte. Es kam zu einer langen Erörterung, ob das auch wirklich als Militärbefreiungsgrund gelten könnte, was schließlich bejaht wurde.

Kur für Kindercholera — hilft immer.

Vorigen Mai erkrankte ein Nachbarkind an der Kindercholera. Die Ärzte gaben alle Hoffnung auf. Ich brachte eine Flasche Chamberlain's Colic, Cholera und Durchfallmittel und verschickte den Leuten, es würde helfen, wenn vor-schriftsmäßig angewandt. In zwei Tagen war das Kind völlig hergestellt u. ist jetzt kräftig u. gesund. Ich habe dieses Mittel öfters empfohlen; es hat nie versagt. — Frau Corris Baker, Bookwalter, Ohio. Zu haben bei S. B. Schumann, Apotheker.

Vom 1. Januar bis zum 1. Juni d. J. wanderten über Bremen 65,742 Personen aus oder 7,100 mehr, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der weitaus größte Theil der Europamüden begab sich nach den Ver. Staaten.

Aus Paris wurde am Samstag gemeldet: Santos Dumont's Luftschiff bestand gestern in der Concurrenz um den von Aero Club ausgelegten Preis von 100,000 Francs die Probe in vollständigster Weise. Dumont besuhr den bedingten Kurs vom Parc Neuvoen um den Eiffelturm in 35 Minuten. Trotzdem die Bedingung der Concurrenz war, daß die Fahrt in 30 Minuten gemacht werden sollte, wird er doch den großen Preis erhalten, weil er den praktischen Werth seines Luftschiffes auf's vollständigste bewies.

Heute früh halb 10 Uhr begann die Probefahrt vor einem zahlreichen Publikum. Das Fahrzeug stieß auf nordöstlichen Wind und wurde vom Eiffelturm fortgetrieben. Bald jedoch erlangte der Erfinder Controlle über das Luftschiff und steuerte dasselbe gegen den widrigen Wind direkt auf den 2 Meilen entfernten Eiffelturm, trotz einiger Schwierigkeiten beim Lenken, los. Das Fahrzeug befand sich in einer Höhe von 900 Fuß. Als jedoch der Eiffelturm erreicht war, ließ Dumont sein Luftschiff auf 600 Fuß absteigen und kreuzte dann in großen Kurven um den Turm. Während des Drehsens wadelte das Fahrzeug ein wenig, dann ließ Dumont wieder das Luftschiff steigen und 18 Minuten nach seinem Aufstieg die Rückfahrt antreten.

Das Luftschiff sieht in Form einer Cigarre ähnlich. Dreißig Fuß unter dem Ballon befindet sich eine Metallstange mit einem Sattel für den Luftschiffer. Vor ihm befindet sich der Gasolmotor, welcher die Schraube am Ende der Stange dreht. Die Schraube ist zwölf Fuß im Durchmesser und ihre Flügel aus Aluminium sind mit Seide überzogen.

Von Peking aus ist Prinz Chun, der jüngere Bruder des Kaisers Kwang Su, nach Berlin abgereist, um dort dem Verlangen des deutschen Kaisers gemäß wegen der Ermordung des deutschen Gesandten von Ketteler förmlich Abbitte zu leisten.

Ali Bey, der türkische Consul von Rotterdam, ist wegen einiger Zeitungserkritik, die er über seinen Herrn, den Sultan, schrieb, von letzterem zu lebenslänglicher Haft verurtheilt worden. Ali befindet sich in Athen und hat die Einladung zur Heimreise dankend abgelehnt.

Kaiser Wilhelm hat durch seine Rede bei der Einweihung des Prinzen Eitelregiment in ein Wespennest geschossen, indem er den preussischen Waffenrock als die edelste aller Uniformen pries. Die Bayern, Sachsen, Hessen, Badenier u. s. w. wollen natürlich jetzt wissen, was mit ihren Waffenrocken, „the matter“ ist. Ferner kritisiert man auch die von dem Kaiser in der betreffenden Rede gemachte Bemerkung, daß der junge Gardebataillon nur seinem Gott und seinem Vater für seine Thaten verantwortlich sein solle. Es wird darauf hingewiesen, daß doch auch der Hauptmann, Major, Oberst und andere Vorgesetzte Eitel-Friedrich's ein Wort mitzureden haben dürften. So nörgeln die Leute beständig an den Kaiserreden herum, und es ist ein wahres Wunder, daß dem Kaiser die Luft zu dem vielen Reden nicht schon längst vergangen ist.

In Wien ist ein gewisser Kapuschka zu fünf Jahren schweren Kerlers verurtheilt worden. Der Bursche gab sich als Abgeandter Präsident Krüger's aus und sammelte große Summen zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der im Kampfe gefallenen Buren. Es stellte sich jedoch heraus, daß er das Geld verjubelte.

Frei!

Neues Mittel für Eczema und Hautausschlag. Remid's Eczema Cure und Remid's Blood Tonic haben noch nie verfehlt, diese Uebel zu heilen. Freie Proben — Schreibt heute darum. Havana Medicine Co., 1124 Fourth St., St. Louis, Mo. Zu verkaufen bei S. B. Woelker.

Inland.

Herr Carnegie soll gesagt haben, er habe noch — nach entsprechender Verjorgung seiner Familie — 250 Millionen Dollars zu verjchenken.

In Trenton, N. J., folgte am Freitag auf einen heftigen Regenschirm gegen 2 Uhr Nachmittags ein kleines Schneegestöber. Die Schneeflocken waren groß, schmolzen aber natürlich, sobald sie den Boden berührten.

Seit dem 1. Januar d. J. sind von Philadelphia aus 175,359,883 Gallonen Petroleum nach Europa verschifft worden.

In Kansas City herrscht Heumangel. Einige Wagonladungen wurden am Freitag zu \$20 die Tonne verkauft, der höchste Preis, der je für Heu dort bezahlt wurde.

Aus Albany, Mo., wird berichtet: Die drei Kinder des bekannten Bauunternehmers George McCurry fanden im Keller etwas Dynamit. Sie wußten nicht, was es war, und gaben es ihrem Laubschroth. Die Dynamitkörner haben Insekten nicht unähnlich und der Froß verschlang sie. Kurz darauf fiel eine Risse mit Werkzeugen auf den Froß. Eine Explosion erfolgte, ein Meißel zerschmetterte dem einen Kinde die Schläfe und ein zweites Kind und Frau McCurry wurden ernstlich verletzt.

Wenn der General-Postmeister sich die Finger klemmt, so kann das eine sehr kostspielige Geschichte werden, wenn auch nicht für den Herrn Postmeister, so doch für das Land. Das jetzt folgender Vorfall, der sich im letzten Winter ereignete. Im Privatbureau des Chefs des Postdepartements herrschte schlechte Luft, und Hr. Charles Emory Smith versuchte, ein Fenster zu öffnen, aber vergeblich. Dann versuchte er es mit einem zweiten, aber mit demselben Erfolge. Als er seine Kraft dann an einem dritten erprobte, flog dasselbe mit einem Ruck in die Höhe und klemmte den generalpostmeisterlichen Daumen ein. Als ehemaliger Zeitungsjournalist ist der Herrscher aller Briefträger des Landes u. s. w. ein höchst gebildeter Mann, andernfalls würde er sehr fröhlich gestutzt haben. So aber sprach er bei sich mit Schiller: „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu Theil, — und wenn man das Vergnügen hat, nach verschiedenen vergeblichen Versuchen endlich ein Fenster zu öffnen, so kann man einen bescheidenden Daumen schon mit in den Kauf nehmen.“ So philosophirte zunächst der Herr General-Postmeister, dann aber diktierte er eine Eingabe an das Haus-Comité für Postwesen, in welcher er in kräftig-schwungvoller Weise darauf hinwies, daß sich die Fenster im Postdepartements-Gebäude in einem skandalösen Zustand befinden und zur Reparatur derselben eine entsprechende Bewilligung gemacht werden müsse.

Der Congress, dessen Mitglieder alle Urkräfte haben, mit dem Post-Gewaltigen auf gutem Fuße zu bleiben, bewilligte die Kleinigkeit von \$11,200, um die 1120 Fenster des Gebäudes repariren zu lassen. Nunmehr, nach Beginn des Rechnungsjahres, ist das Geld stüffig geworden, und alle Fenster des Postdepartements Gebäudes werden reparirt zur Verwunderung des in demselben thätigen Personals, mit Einschluß des Generalpostmeisters, welcher seine Eingabe an den Congress und die Einstellung seines Daumens längst vergessen hat.

Ein Segen, aber auch eine Geißel. Während reifes Obst eine der größten Segnungen für die Menschheit ist, vom gesundheitlichen Standpunkte betrachtet, verursacht unreife Äpfel, Birnen usw. oft den Tod. Wacht über eure Kleinen! Dieses ist eine gefährliche Jahreszeit und die Ruhr vorherrschend. Eine Flasche von Horn's Magenstärke ist unentbehrlich. Es regulirt den Stuhlgang und befähigt die erregten Gedärme. Die regelmäßigen Lokal-Agenten für den Verkauf von Horn's Alpenkräuter Blutleber führen auch Horn's Magenstärke auf Lager und ist er in der Umgegend nicht zu haben, so wende man sich sofort an Dr. Peter Johnson, 112-114 So. Wayne Ave., Chicago, Ill.

In der Nähe von Great Bend, Kansas, gingen 15,000 Ader Weizen in Flammen auf, weil ein gedankenloser Raucher eine noch brennende Cigarre in die Stoppeln eines Weizenfeldes geworfen hatte.

Auf gleicher Stufe mit den Prohibitions- und den europäischen Censurgesetzen stehen die Flaggenzuch-Gesetze, die auf Betreiben ganz besonders „patriotischer“, kurzfristiger Reformers in einer Reihe amerikanischer Staaten erlassen wurden.

Massachusetts ist einer der neunzehn Staaten, die sich eines Flaggenzuchgesetzes erfreuen und Jedem mit Strafe bedrohen, der das Sternennbanner in respektloser Weise benutz.

Verboden ist da unter anderem Jurtschaustellung einer Ver. Staaten Flagge (oder irgend einer bildlichen Darstellung derselben), auf welcher irgendwelche Wörter, Zahlen, Anpreisungen oder Zeichnungen angebracht sind; ausgenommen „Grand Army“, „Fähnchen, welche die Namen von Schlachten, Namen und Nummern der Organisationen, denen sie gehören, zeigen dürfen. Verlegung dieses Gesetzes wird mit einer Geldstrafe von \$10 bis \$100 bedroht. Demgemäß verbot dieser Tage der Polizei-Chef von Boston den Verkauf der jüngsten Nummer des New Yorker Wochenblattes „The Truth World“, weil dieselbe folgende Zeichnung der Detroit „News“ wiedergab: Onkel Sam neben einem Flaggenstod, von welchem ein Sternennbanner weht, das die Worte trägt: „Diese Flagge bedeutet Freiheit, Gleichheit, Unabhängigkeit, Gerechtigkeit und Brüderlichkeit“ und auf einem angebeteten Stuhl liegt die Worte: „Wenn der Congress oder der Präsident das will.“ Vor Onkel Sam und unter dem Banner stehen drei barfüßige Jungen, die als „Portorico“, „Cuba“ und „Philippinen“ bezeichnet sind u. verbrüt u. erschrecken dreinblickend, und unter dem Bilde steht zur Erklärung „Der Flaggentag in den Kolonien“ und das Citat:

Oh say, does that star spangled banner yet wave O'er the land of the free and the home of the brave?

Kein Mensch, der seine gefunden fünf Sinne bestimmen hat, wird aber behaupten wollen, daß dadurch in irgend welcher Weise die Flagge verhöhnt oder verspottet oder unehrerblich behandelt wird, was zu verheßen doch allein der Zweck der Gesetzes sein kann. Am Oegentheil, die Zeichnung und die Worte lassen eine ganz besondere Verehrung für die Flagge erkennen und richten sich nur gegen die Regierung, dieser den Vorwurf des Mißbrauchs der Flagge machend; und auch in der Art und Weise, wie dies geschieht, ist durchaus nichts Anstößiges zu finden.

Trotzdem fand sich Herr Augustus Bedford, Großsecretär der Gesellschaft der „Amerikanischen Flaggen-Beschützer“ bemüht, bei dem Polizeichef von Boston wegen dieser Zeichnung Klage zu erheben, und die Unterdrückung des Verkaufes jener Nummer der „Truth World“ zu ver- und erlangen.

Am Montag ging der Dampfer „Monarch“ mit 1200 und der Dampfer „Michigan“ mit 1000 Pferden an Bord nach der Kapstadt ab.

Eine herbe Prüfung ist dem Dr. Andrew D. White, amerikanischen Botschafter an Deutschland, zu Theil geworden. Sein einziger Sohn Frederick D. White hat in Syracuse, N. Y., Selbstmord durch Erschießen begangen, indem er im Badezimmer seiner Wohnung die Mündung einer Wache in den Mund nahm und mit dem Fuße abdrückte. Als Ursache für den Selbstmord wird ein Nervenleiden angegeben. Der nahezu 70 Jahre alte Vater des Unglücklichen wird nun, wie es heißt, demnächst von seinem Botschafter-Posten zurücktreten und nach den Ver. Staaten zurückkehren.

Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man bildlos oder verstopft ist. Dr. J. S. Bitter's ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu reguliren. H. B. Schumann.

Unser Ackerbau-Department vertheilt jetzt nicht nur Sämereien, sondern auch Bäume durch Vermittlung der National-Abgeordneten. Letztere erhalten für die nächste Sämerei-Vertheilung nicht nur doppelt so große Quantitäten, sondern jedem von ihnen sollen auch fünfzig junge Bäume zur Vertheilung zugewiesen werden. Für die Auswahl dieser Bäume werden das Klima und die Bodenbeschaffenheit des Landesbestimmtes, für den sie bestimmt sind, maßgebend sein. Es werden namentlich Nußbäume, und zwar Pecanabäume, zur Vertheilung kommen. Ackerbau-Minister Wilson hat es ganz besonders darauf abgesehen, die Farmer von dem Nutzen des Anpflanzens von Bäumen zu überzeugen. Für die nächste Sämereien-Vertheilung werden 38,300,384 Pakete zur Verfügung stehen, und auf jeden National-Abgeordneten werden 14,000 Pakete Gemüse, 400 Pakete Blumen, 110 Pakete Tabak, 25 Pakete Baumwolle, 30 Pakete Gras, 25 Pakete Zuckerrüben- und 50 Pakete Futterkräuter-Samen kommen, außerdem aber auch Knollen verschiedener Pflanzenarten, Erdbeerpflanzen und Keben.

Vom 20. Mai, dem Eröffnungstage, bis zum 7. Juli hatten 1,780,000 Personen die panamerikanische Ausstellung in Buffalo besucht. Acht Millionen zahlender Besucher sind nöthig, um die Kosten der Ausstellung zu decken. Während des Juni belief sich der tägliche Besuch auf 31,000 Personen.

Ein lustiger Krieg ist in Washington ausgebrochen, und zwar unter Mitwirkung der Cliquen im Flottendepartement, welche sich so angelegentlich bemüht hat, dem Admiral Schley den Credit für den Sieg von Santiago zu entziehen und dem Admiral Sampson zuzuschreiben, obgleich derselbe mellenweit entfernt war, als Schley das Geschwader Cerro's total vernichtete. Die Sache ist nämlich die: Admiral resp. Captain Crowminshield (als Chef des Navigationsbureaus darf er Admiralsepauletten tragen und sich Admiral schimpfen lassen, obgleich er eigentlich nur Capitän ist) brüstete sich dieser Tage damit, daß er in höchstregener Person den telegraphischen Befehl an den Admiral Dewey abschickte, welcher demselben die Aufgabe erteilte, die spanische Flotte zu Manila zu zerstören, nachdem er (Dewey) beim Ausbruch des Krieges mit Spanien von den Engländern gewonnen wurde, mit seiner Flotte den neutralen Hafen Hongkong zu verlassen. Flottensecretär Long indessen ist ebenso ehrgeizig, wie Crowminshield, und behauptet, nicht dieser, sondern er, der Sekretär, habe den Befehl abgeschickt. Unter solchen Umständen kann sich Dewey büten und seine Vorbeeren mahnen, denn über kurz oder lang dürften die Herren im Flottendepartement den Sieg bei Manila als eigenes Verdienst beanspruchen. Der Streit zwischen Crowminshield und seinem Chef, dem Sekretär Long, ist übrigens eine Komödie, wie sie sich nur in Washington ereignen konnte.

Unier Kongreßgeber rüsten sich zu einem Vernichtungskampfe gegen die Mosquitos. Man beabsichtigt, gegen dieselbe nicht mit Gewehren oder Kanonen, sondern mit Düb-u. Stickschiffen, sondern mit Petroleum zu Felde zu ziehen. Die Herren Quartiermeister haben Fürsorge getroffen, daß alle Garnisonen oder Militär-Posten mit großen Quantitäten besagten Deles versehen werden, so daselbe auf alle in der Nachbarschaft befindlichen stehenden Gewässer gegossen werden und so die Mosquitos, welchen besagte Gewässer als „Brutanstalt“ dienen, vernichten soll.

Da Capitän Gorgas, der Oberarzt bei in und bei Havana stehenden amerikanischen Truppen, in seinem neulichen Berichte darauf hingewiesen hat, daß der außerordentliche gute Gesundheitszustand in Havana vor Allem der Massen-tödtung der Mosquitos mittels Petroleums zuzuschreiben sei, hofft man, daß man auch hier zu Lande mit gleichen Mitteln gleiche Resultate erzielen werde, was in der That sehr zu wünschen wäre.

Unvollkommene Verdauung u. Assimilierung verursachen Leibesstörungen, die, wenn vernachlässigt, chronisch werden. Herbine kräftigt den Magen und sichert gute Verdauung. Preis 50 Cts. A. Tolle.

Der Feind im Hause.

Humoreske von A. Trinius.

Herr Waisenhausinspektor Unterthan war ein großer Freund von Süßigkeiten. Er war der Einzige im Hause, welcher sich erlaubte Zucker in den Kaffee zu nehmen.

Er war ein begeisterter Anhänger und Verehrer von Obst und von den "trockenen" und "nassen" Kuchen, wie die Thüringer sagen, sog er stets die letzteren vor.

Die Kuchenperiode stand aber doch erst im Zenith außerordlicher Befriedigung für Herrn Unterthan, sobald Apfel u. Pfäumen in die Erscheinung traten.

Einem eigenen Obhgarten besaß Herr Unterthan zu seinem großen Leidwesen nicht. Dafür genos er die einzige Pfäumenbaum, welcher inmitten des Hofes sich erhob.

Es war noch ein junger Baum, den der Herr des Hauses vor sieben Jahren höchst eigenhändig eingepflanzt hatte.

Als die letzte Pfäume dem Korbe einverleibt war und der Hausherr würdevoll die Stiebtreppe hinabstieg, sah er, wie seine beiden Kellnerin sich verständnisvoll anblickten.

Die Jungen sahen sich abermals an. Keiner wollte mit der Sprache heraus. "Nun, wie's halt?" Es lang wie aufstrebendes Grauzen.

Herr Unterthan antwortete nichts darauf, sondern gab nur kurze Anweisung, die Spuren seiner Thätigkeit im Hofe zu entfernen.

Am Abend fand die Zügelung statt. Jedes Kind erhielt eine Pfäume. "So, nun merk's euch," sagte in wohlwollender Belehrung Herr Unterthan.

Ein paar Jahre nun hatte der verhässliche Knecht des Herrn Unterthan seine Früchte mehr genießen wollen.

Doch, siehe Wunder! Nun war ein Jahr gekommen, so überdell von Fruchtreichthum, daß die Zweige und Äste tief unter der reifen Last sich neigten.

Der Herr Waisenhausinspektor Unterthan war ein großer Freund von Süßigkeiten. Er war der Einzige im Hause, welcher sich erlaubte Zucker in den Kaffee zu nehmen.

hinauffenden, gleich dem Wilden, der dankbaren Herzens unter seinem Brotfruchtbaum Gottesdienst feiert.

Die spiegelte sich die Sonne doch so schön in den zwischen Roth und Blau noch schimmernden Pfäumen! Es war im Anfang Oktober, Mariensäden zogen durch die Luft.

„Hamas!“ schmunzelte er, „diesmal trifft sich's gut. Ich denke an meinem Geburtstag Ernte halten zu können.“

„Erlauben Sie einmal... bitte!“ „Ich will mich nicht zum Anwalt unserer so bedauerwerthen Stadt machen.“

„Erlauben Sie...“ „Nur für mich selbst bin ich gekommen.“ „Man ist in letzter Nacht in mein Grundstück eingedrungen, man hat den Obdachstand meines Hofes vollständig geplündert.“

„Erlauben Sie...“ „Ich erlaube gar nichts, Herr Bürgermeister. Ich stehe hier als Ankläger und fordere peinlichste Untersuchung, strengste Sühne.“

„Na, halt wohl auch so allerhand Ueberraschungen geplant? Hät?“ „Ach, Vater... na, du wirst saunen! Katharine, nichts verrathen!“

Herr Unterthan war heute mehr als gnädig. Ein Jeder durfte ihn küssen, dem jüngsten Mädchen drückte er sogar höchst eigenmündig noch einen herzlichen Kuß auf den blonden Scheitel.

„Ich komme heute um drei Uhr.“ Holte das Essen dann bereit, liebe Frau. Den Nachmittag verleben wir zusammen.

„Weinadt hätte ich die Hauptfacke vergriffen,“ murmelte er. Gleich darauf vernahm man im Wohnzimmer Verbliebenen einen haultlauten Aufschrei.

Der Herr Bürgermeister saß in seinem Arbeitszimmer auf dem Rathhause, in seinem Lehnstuhl hinten angelehnt. Die Feder feierte. Er blühte vergnüglich über den Markttag bis zu den Waldbergen.

„D, mein Gott! Der das... das war ich... wir Alle.“ Die Pfäumen waren so süß und da du Pfäumenfuchen so gern isst... da dachte ich dir... eine feurige Ueberraschung...“

„Eine schöne Geschichte hast du mir da eingebracht,“ murmelte Herr Unterthan.

„Erlauben Sie...“ „Nur für mich selbst bin ich gekommen.“ „Man ist in letzter Nacht in mein Grundstück eingedrungen, man hat den Obdachstand meines Hofes vollständig geplündert.“

boben die Gläser an und spielten „Schafkopf“. Unentlicher, ewiger Frieden herrschte. Das goldene Zeitalter schien für Verchtenthal herangebrochen.

„Erlauben Sie einmal... bitte!“ „Ich will mich nicht zum Anwalt unserer so bedauerwerthen Stadt machen.“

„Erlauben Sie...“ „Nur für mich selbst bin ich gekommen.“ „Man ist in letzter Nacht in mein Grundstück eingedrungen, man hat den Obdachstand meines Hofes vollständig geplündert.“

„Erlauben Sie...“ „Ich erlaube gar nichts, Herr Bürgermeister. Ich stehe hier als Ankläger und fordere peinlichste Untersuchung, strengste Sühne.“

„Na, halt wohl auch so allerhand Ueberraschungen geplant? Hät?“ „Ach, Vater... na, du wirst saunen! Katharine, nichts verrathen!“

Herr Unterthan war heute mehr als gnädig. Ein Jeder durfte ihn küssen, dem jüngsten Mädchen drückte er sogar höchst eigenmündig noch einen herzlichen Kuß auf den blonden Scheitel.

„Ich komme heute um drei Uhr.“ Holte das Essen dann bereit, liebe Frau. Den Nachmittag verleben wir zusammen.

„Weinadt hätte ich die Hauptfacke vergriffen,“ murmelte er. Gleich darauf vernahm man im Wohnzimmer Verbliebenen einen haultlauten Aufschrei.

Der Herr Bürgermeister saß in seinem Arbeitszimmer auf dem Rathhause, in seinem Lehnstuhl hinten angelehnt. Die Feder feierte. Er blühte vergnüglich über den Markttag bis zu den Waldbergen.

„D, mein Gott! Der das... das war ich... wir Alle.“ Die Pfäumen waren so süß und da du Pfäumenfuchen so gern isst... da dachte ich dir... eine feurige Ueberraschung...“

„Eine schöne Geschichte hast du mir da eingebracht,“ murmelte Herr Unterthan.

„Erlauben Sie...“ „Nur für mich selbst bin ich gekommen.“ „Man ist in letzter Nacht in mein Grundstück eingedrungen, man hat den Obdachstand meines Hofes vollständig geplündert.“

„Erlauben Sie...“ „Ich erlaube gar nichts, Herr Bürgermeister. Ich stehe hier als Ankläger und fordere peinlichste Untersuchung, strengste Sühne.“

„Na, halt wohl auch so allerhand Ueberraschungen geplant? Hät?“ „Ach, Vater... na, du wirst saunen! Katharine, nichts verrathen!“

House Keepers

Don't you know the news about oil stoves? They have been perfected so that they now equal any stoves made for cooking efficiency, safety, beauty and convenience.



Wickless Blue Flame Oil Stove

It burns the same oil you use in your lamps at a cost of one half cent an hour for a burner. Makes no soot and no odor. Sold in all sizes. If your dealer does not have them, write to...

WATERS PIERCE OIL CO.

Billige Seimstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchzogenen Centralexen umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Ackerfruchtbarren Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet...

THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR

ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von J. & G. N. R. N. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

Frei gefandt

an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 Cts. Man adressirt: D. J. Price, G. P. & T. L., Palestine, Texas, und erwähne die „Neu-Bräunlein Zeitung“!

E. Blumberg



Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

Office im City Saloon.

EXCHANGE SALOON.

Streuer & Boenig, Eigenthümer.

Feine Weine und Liköre, Cigarren u. s. w. Feine Whiskeys per Quart und per Gallone. Kellerfrisches Bier stets an Zapf. Ein delikater heißer Lunch wird jeden Vormittag von 10 bis 11 Uhr servirt.

Wm. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschaffen.



Die Walter A. Wood Grassmaschine wird garantirt als die beste Markt. Kommt und seht diejebe an ebe ihr wo anders laufft.

Studebaker Farm- und Springwagen.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Das Lied vom Stern-Banner.

(V. H. Leyb.)
Sprech, komm Du sch'n bei der
schwindenden Nacht,
das wir freudig noch grüßten im Abend-
rotthelme,
uns're Streifen und Sterne, die während
der Schlacht
im Winde geblüht, hoch auf der
Schanze?
Der Mästen Gesaus — und der Bomben
Gebraus,
berauben durch's Dunkel: die Blage
hält aus!
Sprech! wehst das Banner im Morgen-
lichtschein
sch über den Helden, im Lande der
Frei'n?
Was ist's, das am Strande im Nebel dort
weht,
Wo die mutlosen Heere des Feindes jetzt
rasten?
Was ist's, das so stolz auf der Wallhöhe
steht,
Das die Lüfte des Morgens so flatternd
erschüttert?
Sich, es glänzen im Licht — wo der
Morgen anbricht —
strahlend und leuchtend — jetzt ist es
in Sicht!
Es ist das Stern-Befähigte Banner, lang weh
es allein
In der Heimath der Helden, im Lande der
Frei'n!
Und wo ist das Heer, das so prallend einst
schwur,
Durch verheerenden Krieg uns und blutige
Thaten
Die Heimath zu rauben, die heilige Flur?
Ihr Blut hat verlöscht jede Spur, die
sie traten.
Rein dort schützte mehr das gemietete
Heer —
Sie entlob'n oder selten; das Grab deckt
sie schwer,
Und das Stern-Befähigte Banner weht
streichend
allein
In der Heimath der Helden, im Lande der
Frei'n!
Ist es so, wenn sich Männer
bewehrt,
zu verteidigen ihr Land gegen feindliche
Horden!
Der Sieg und der Frieden sei ihnen
bekehrt,
Preis den Himmel, daß endlich wir frei
sind geworden!
Recht siege hinfort — an jeglichem Ort —
hab dies ist der Wahrspruch: „Sei Gott
unser Hort!“
Und das Stern-Befähigte Banner wehst
immer
allein
In der Heimath der Helden, im Lande der
Frei'n!

Für Verstopfung.

Nieren-u. Leberbeschwerden nimm **Merz-
Eber**; derselbe reinigt das Blut und
verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apo-
theker sind ermächtigt, das **Merz-
Eber** zu empfehlen, wenn **Merz-
Eber** das nicht lei-
stet, was man von ihm begehrt. Preis
25 Cts. per Packet.

Millionäre und Steuereins- schäfer.

Herr Pierpont Morgan soll für die
Gründung des 1100-Millionen-Dollars-
Stahlstraß \$40,000,000 erhalten haben.
Jetzt stellt sich heraus, daß Herr Morgan
ganz ungerechter Weise als „Multi-Millio-
när“ verächtigt wurde. Wir haben sei-
nen heiligen Eid dafür; seinem beschwo-
renen Ausweis zufolge stellt sich sein be-
wegliches steuerbares Eigentum auf nur
\$400,000 — etwa so viel, wie man seine
Bergnügungswagen werth erachtete.
Herr Russell Sage, der in dem Ver-
dachte stand, mehr Baargeld an Hand zu
haben, als irgend eine andere New Yorker
Finanzgröße, schloß sich tief gekränkt, als
die Steuereinschäfer behaupteten, sein be-
wegliches Eigentum bemerke sich auf
mindestens eine Million, und schwer, daß
er gleichfalls nur \$400,000 habe.
Bundes-Senator Depens „persönlicher
Besitz“ war von den Steuereinschägern auf
\$325,000 veranschlagt worden, Herr De-
pens aber beschwor, er besitze nur Bonds,
Aktien und Baargeld zum Werthe von
\$25,000, und sodann nach Europa, sich
einer Armut schämend.
Dr. Seth Low, Präsident der großen
Columbia-Universität, ehemals Bürger-
meister von Brooklyn und später Kandidat
für das New Yorker Bürgermeistersamt,
galt immer als ein schwer reicher Mann,
aber er besitzt, außer einigen Liegenschaften,
nichts in der Welt, das besteuert werden
könne, und sein Name mußte, da er dies
beschwor, von der Steuerzahler-Liste (für
bewegliches Eigentum) gestrichen werden.
Ebenso arm an beweglichem Besitz sind
ihren beschworenen Angaben zufolge, Frau-
lein Helen Gould und Frank Gould.
Die Bradley-Martins müssen all' ihr
Kleingeld für Maskenbälle u. s. w. aus-
gegeben haben, denn sie besitzen keinerlei
Baargeld, Aktien oder Bonds, auf die sie
Steuern bezahlen könnten.
Wirkliche Millionäre scheinen nur Herr
Rockefeller, die Vanderbilts und Herr Car-
negie zu sein, aber sehr weit her ist es mit
ihrem beweglichen Besitz auch nicht. Herr
Rockefeller hat hübschweinig zugestanden,
daß er nur \$1,000,000 an solchem werth

ist, denn er hat gegen diese Einschätzung
von Seiten der Steuerbehörde nicht prote-
stirt.
Die Herren Frederick W. und George
W. Vanderbilt geben zu, daß sie je \$2-
000,000 an „persönlichem Eigentum“ be-
sitzen und W. R. Vanderbilt besenzt sich
zu \$1,000,000 an Geld, Aktien u. s. w.
Herr Carnegie endlich scheint, Dank sei-
ner Liberalität, dem Ziele, arm zu sterben,
ziemlich nahe gekommen zu sein, denn er
hat sich's gefallen lassen, mit nur einer
Million eingeschätzt zu werden.
Welches Leiden ist lästiger als Häm-
orrhoiden? Leiden, welche die freie Be-
wegung hindern, sind schlimm genug; sol-
che, die auch die Ruhe unmöglich machen,
sind schlimmer. Tabler's Budepe Hämorr-
hoiden-Salbe kurirt die hartnäckigsten
Fälle. Preis 50 Cts. in Flaschen; Hüh-
ner 75 Cts. A. Tolle.

Die zehn Gebote des Sängers.

Willst du ein guter und braver Sänger
sein, so mußt du die Gebote halten. Die-
selben sind kurz gefaßt und leicht zu memo-
riren. Prüge sie deinem Gedächtnisse tief
ein, damit du sie im Nothfalle gleich zur
Hand hast. Habe sie nicht bloß zur Hand,
um die Fehler und Sünden deiner Neben-
Sänger besser herausdeuten zu können,
sondern wende sie zuweilen auch auf dich
selber an. Es kann dir gar nicht schaden.
Auch ist es gut, wenn dein Neben-Sänger
ebenso wie du handelt. Folgendes sind
die Gebote:
1. Ich bin dein Herr Dirigent; du
sollst nicht immer in's Buch, sondern auf
meinen Taktstock schauen.
2. Du sollst beim Singen gerade ste-
hen, den Kopf aufrecht halten, den Mund
richtig öffnen und bemüht sein, einen
schönen, vollen und runden Ton her-
vorzubringen.
3. Bedenke, daß du jeden Wink des
Dirigenten genau befolgen mußt.
4. Du sollst den Herrn Dirigenten und
den Präsidenten ehren, und regelmäßig
und pünktlich zur Versammlung kommen.
5. Du sollst keine Endsilben verschlucken;
denn dieselben sind schwer zu verdauen und
durch Verdauungsbeschwerden kann man
getödtet werden.
6. Du sollst nicht immer deines Nach-
barns Weib zu liebe singen. Denke zuweilen
auch an deine eigene Frau.
7. Du sollst niemals ein Notenbest, das
dir nicht gehört, mitgeben lassen.
8. Wenn du falsch gesungen hast, so
schaue deinen Neben-Sänger nicht so ver-
ächtlich an, damit der Dirigent meinen soll,
er hätte falsch gesungen, nicht du.
9. Du sollst nicht begehren ersten Tenor
zu singen, wenn deine Stimme schon für
den zweiten Tenor fast zu tief ist.
10. Du sollst nicht begehren Solos
vorzutragen, wenn deine Stimme schon
meistens den Chorsang verdient.
Dieses sind meine Gebote. Befolge sie
und du wirst glücklich und zufrieden leben
auf Erden. Das verheißt dir dein Herr
und Meister.

Ist die Leber erschöpft? Ibtut sie ihre
Pflicht nicht? Dann versäume man nicht,
dem abzuhelfen. Einige Dosen Herbine
mögen eine Krankheit verhindern. Her-
bine ist die einzige vollkommene Lebermedi-
zin und heilt Wechselstieber. Preis 50 Cts.
A. Tolle.

Teranisches.

In Austin ist Herr August Kauf im
hohen Alter von 79 Jahren gestorben.
Der Verstorbene wohnte vor dem Jahre
1868 in Neu-Braunfels.
In San Antonio verschied Frä-
u. Minnie Eckerborn an den Folgen von
Brandwunden, die vor mehreren Wochen
durch die Explosion einer Lampe verursacht
wurden.
Nabe Grayevine erlitt die 17-jäh-
rige Brice Hudgins in einem Brunnen, in
dem sich Kohlen gas befand.
Die Backsteinbrennerei in Lockhart
wird binnen Kurzem in Betrieb gesetzt
werden.
White's Cream Vermifuge vertreibt
nicht nur wirksam die Würmer, sondern ist
auch unvergleichlich als stärkendes Mittel
und heilt Wechselstieber bei Kindern sicher
und dauernd. Preis 50 Cts. A. Tolle.
Mit dem 1. August wird eine Land-
briefträger-Route von San Marcos aus
über Redwood, Yorks Creek und Umland
in Betrieb gesetzt werden.
Eine Lokst der nahe Butlerston
wohnhaften Walter Bransom ist an Brand-
wunden gestorben und sein Haus nebst
sämmlichem Inbalt ist eingeschmelt. Ur-
sache: die beim Feuermachen benutzte Pe-
troleumlampe.
Die löstigen Hämorrhoiden können
schnell und dauernd geheilt werden mit
DeWitt's Witch Hazel-Salbe. Man hüte
sich vor wechsellösenden Nachahmungen.
E. E. Voelker.

Bei dem schon in der vorigen Num-
mer berichteten Brande des Ederwaldes
bei Marble Falls verbrannten 40,000 Le-
graphenklängen, die dem Herrn R. D.
Evans gehörten.
In Clarksville brannte die ganze,
meist aus Geschäftsgebäuden bestehende
Südseite des Marktplatzes nieder. Die
Stadt hat weder Wasserwerke noch eine
Feuerwehr.
Zwei Insassen des County-Gefäng-
nisses zu Taylor entkamen.
In Brownwood verschnitt sich der
frühere Stadtmarshall Geo. Croft mit
einem Stück Eis die Hand. Blutergü-
stung stellte sich ein und Croft starb.
Wir sagen oft „Es ist zu heiß zu
essen“, und geben nichts um unsere Nah-
rung. Appetitlosigkeit zeigt daß der Ma-
gen einer Behandlung mit Dr. August
König's Hamburger Tropfen nöthig hat
um denelken zu härken, und den Appetit
zu befördern.
Der „Eagle Lake“, ein ziemlich großer
See nahe der Ortschaft gleichen Namens
in Colorado County, war vor den leht-
wöchentlichen Regengüssen beinahe trocken.
Schuld daran war die anhaltende Trocken-
heit u. der Umstand, daß große Pumpwerke
und Kanäle das Wasser des Sees auf die
angrenzenden Reisfelder bringen.
Im Jahre 1899—1900 wurden in
Texas 2,430,530 Ballen Baumwolle ge-
zogen, die \$92,187,130 werth waren. Im
verflohenen Jahre betrug die Ballenzahl
annähernd 3,150,000 und der Werth der
Baumwolle \$139,500,000.
Im westlichen Theil von Cook Coun-
ty haben sich an einer, 4 Meilen entfernten
Stelle im Boden Sprünge gebildet, denen
heißer Schwefeldampf entströmt.
L. Willit du ein neues, zeitgemäßes
Abführmittel nehmen, so versuche Cham-
berlain's Magen- und Leberstärker. Sie
sind leicht zu nehmen u. wirken angenehm.
Preis 25 Cts. Proben frei in P. S.
Schumanns Apotheke.
In Friedricksburg ist der betagte Co-
County-Meister V. Blum, sowie der 56
jährige Maurermeister Heinrich Dohs jr.
gestorben.
Die diesjährige Viehausstellung, nebst
Wettrennen und „Raritäten“ der „Kerr-
ville Park Association“ findet am 11., 12.,
13. und 14. September statt.
Die teranische Reiserte für dieses
Jahr wird vom Statistiker des Ackerbau-
Departements auf 1,250,000 Bushel im
Werthe von \$3,750,000 geschätzt. Etwa
25,000 Aker sind mit Reis bestellt.
In Cherokee starb Dr. W. M.
Baughan an Brandwunden, die durch die
Explosion einer Petroleumlampe verursacht
wurden. Er hatte Abends den Tisch mit
der Lampe nahe an das Bett gerückt und
las, bis er einschlief. Gegen Mitternacht
explodirte die Lampe, das brennende Del
setzte das Bettzeug und die Kleider des
Arztes in Brand. Dr. Baughan starb
etwa 6 Stunden nach der Explosion.

Flechten (Eczema) können geheilt wer-
den. Remid's Eczema Cure u. Remid's
Pepsin Blood Tonic beilen die hartnäckig-
sten Fälle. Bei E. E. Voelker. 1/2

Im Jahre 1900 waren in Texas
4,588,895 Aker mit Mais bepflanzt. Die
Ernte betrug 81,963,210 Bushels im
Werthe von \$38,522,588.
23,395,913 Bushels Weizen wurden
vergangenes Jahr in Texas gezogen.
37 Millionen Gallonen Baumwoll-
sameln wurden letztes Jahr in Texas
fabrizirt.
In den Tagen vom 23. bis zum 26.
Juli findet in College Station der jährliche
Farmers-Congress statt.

Ringwurm, Ausschlag, juckende Häm-
orrhoiden, Krätze, Eczema werden schnell
und dauernd durch Hunt's Cure geheilt.
Kaufpreis jurückerstattet, wenn es nicht
hilft. 50 Cts.
R. B. Torrence, ein Viehzüchter in
McCannan County, fand beim Brunnen-
bohren in einer Tiefe von 40 Fuß Del.
Etwa zehn Fuß per Tag können aus dem
Brunnen gepumpt werden.
Die Verhandlungen gegen den Meri-
kaner Gregorio Cortez, welcher angeklagt
ist, die Sheriff's Glover und Morris er-
mordet zu haben, werden im Districtgericht
von Gonzales County am 5. August d. J.
ansetzen.
In Brenham verschied am 5. d. M.
Frau Opbelia Giesfeld, Gattin des Herrn
Hermann Giesfeld, im Alter von 32 Jah-
ren. Sie hinterläßt außer ihrem Gatten
drei kleine Kinder.
Warum krank bleiben? Leidet man
an Stropheln, Strophulösem Ausschlag,
Geschwüren, Heftisusschlag, Katarrh
&c., so eruchen wir, Dr. Simmonds' Sar-
saparilla zu versuchen. 50 Cents, 50
Dosen.

Kauen Sie Wetmore's Best

—aber bezahlen Sie nur dafür,
wenn er
Ihnen behagt.



Wetmore's Best ist ein „Kaug“-Tabak.
Wenn Sie „Kaug“-Tabak lieben und Ih-
nen Wetmore's Best nicht behagt, wird Ih-
nen der Händler Ihr Geld wiedergeben,
wenn er weiß, daß Sie ihn bei ihm gekauft
haben.

M. C. WETMORE TOBACCO CO.,
St. Louis, Mo.
Die größte unabhängige Fabrik in Amerika.

Der Regen am 10. d. M. erstreckte
sich 200 Meilen weit westlich von San
Antonio und südlich bis an den Rio
Grande.
In Clarendon ist das Roundhouse
der Fort Worth & Denver-Bahn nieder-
gebrannt. Fünf Lokomotiven sind total
ruinirt. Der Schaden beläuft sich auf
\$84,000.
Nimmt man eine Dosis Pri-
do Ash Bitters vor dem Zubettgehen,
so fühlt man sich am nächsten Morgen
munter und kräftig. Es regulirt den
Stuhlgang, fördert Appetit und Verdau-
ung und gibt Körper und Geist Energie.
H. S. Schumann.

Fontella- Cigarren,

die besten in Amerika,
Preis 3 Cents.
Versucht sie!
Überall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co.,

Distributors,
San Antonio,
Texas.

A. Tolle, Neu Braunfels,
Otto Groos, Cole, und
G. F. Beall, San Marcos
haben soeben erhalten von der
Mexikanischen Kräuter- & Mit-
tel-Co.
von Mexiko
deren mexikanische Heilmittel für Band-
wurm, Blut, Magen u. Nieren, Schwind-
sucht, Diarrhöe und geheime Krankheiten.
Fünf verschiedene Mittel aus Wurzel-
kräutern und Blumen bereitgestellt.
Versucht sie.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat.

This preparation contains all of the
digestants and digests all kinds of
food. It gives instant relief and never
fails to cure. It allows you to eat all
the food you want. The most sensitive
stomachs can take it. By its use many
thousands of dyspeptics have been
cured after everything else failed. It
prevents formation of gas on the stom-
ach, relieving all distress after eating.
Dieting unnecessary. Pleasant to take.
It can't help but do you good

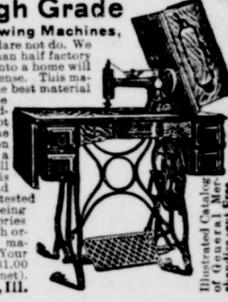
Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago
The \$1. bottle contains 24 times the 50c. size

COMAL LUMBER CO.

Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.
Ede Castell- und Kirchen-Straße.
Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln,
Thüren, Fenster u. s. w.
zu den niedrigsten Preisen.
Fertige Copressen-Wassertröge immer an Hand.

\$16.75 Warranted High Grade

We Dare to Describe All Our Sewing Machines.



In answer to numerous requests the above machine will be shipped
to readers of this paper absolutely free for examination and approval.
We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satis-
factory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

Zwischen
Neu Braunfels
und
St. Louis.

Die I. & G. N.-Bahn

Zwischen
Neu Braunfels
und
Merico.

ist die kurze Linie!

Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.
Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung.
Ede man irgendwo hinreist, wende man sich an den I. & G. N.-Agenten um voll-
ständige Auskunft, oder schreibe an

L. Price,
2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt.,
Palestine, Texas.

D. J. Price,
G. P. & T.-Agent,
Neu Braunfels.

Zwischen
Neu Braunfels
und
Kansas City.

Die I. & G. N.-Bahn.

Zwischen
Neu Braunfels,
Dallas und
Fort Worth.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER.

Wirthschaft und Restauration.

San Antonio - Straße, Neu Braunfels.

Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum
Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone.
Feiner Rumb jeden Morgen um 10 Uhr.
Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

CHARLES KLAUS,

San Antonio, Texas,
bat den früheren Ebrist. Müller'schen Platz, Ede Grayson - Straße und
Neu-Braunfels-Avenue übernommen und neu eingerichtet, und hält stets eine
vollständige Auswahl von frischen Groceries
an Hand.

Alle Farmprodukte werden zu den höchsten Marktpreisen
gekauft.

In Texas sind in den letzten sechs Monaten mehr Meilen Eisenbahn gebaut worden, als in irgend einem anderen Staate der Union. Das zeigt wieder, wie unbegründet die Behauptung ist, daß die Bevölkerung von Texas ein besonderes Verurteil gegen Eisenbahnen bege und dieselben nicht gerecht behandelt. Tatsache ist, daß Eisenbahnen hier ebenso liberal und gerecht behandelt werden, wie in irgend einem anderen Staate und wie irgend eine andere Kapitalanlage. Wäre dies nicht der Fall, so würden nicht alle halbe Jahre hunderte von Meilen neuer Eisenbahnen in Texas gebaut werden.

Es verlautet, daß jeder britischer Soldat in Südafrika durchschnittlich \$250 an rückständiger Löhnung zu fordern hat. Wenn es wahr ist, so gratulieren wir den Engländern!

Der gelbe Journalismus muß sich rentieren, sonst hätte sich eine New-Yorker Zeitung den Spatz nicht leisten können, neunlich fünf Hundertdollarscheine reguschenken. Fünf Angestellte wurden an einem vorherbestimmten Tage in den Madison Square Park geschickt, jeder hatte einen Hundertdollarschein in der Tasche; so blieb es wenigstens. Es war wochenlang vorher bekanntgemacht worden, daß der Erste, der von einem der Angestellten den Hundertdollarschein verlangte, denselben auch erhalten würde. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich im Park eingefunden und Jedermann verlangte von Jedermann die Hundert Dollars. Viele, die von der Sache nichts wußten, wurden darob böse und einige vom Standpunkt der gelben Presse aus interessante Reaktionen fanden statt, welche Stoff zu sensationellen Berichten lieferten. Jedermann wollte am nächsten Tage wissen, wer die Hundertdollarscheine erhalten hatte, und der Abzug des betreffenden Blattes war so groß, daß die \$500 mit Zinsen wieder eingebracht wurden. Möglicherweise aber hat der Spatz der betreffenden Zeitung seinen Cent gefressen; denn es ist klar, daß die Geschichte genau denselben Verlauf genommen hätte, wenn keine Hundertdollarscheine hingeschickt worden wären.

Villen müssen wohl künftig vor dem Hinunterstürzen gelaut werden, denn die allerneueste Entdeckung ist, daß man wohl flüssigleitend, nicht aber feste Körper ohne vorheriges Rauhen assimilieren kann.

Es ist zwar noch nichts offiziell beschloßen worden, aber eine Fair haben wir jedenfalls wieder diesen Herbst. Und es ist gar nicht mehr zu früh, jetzt schon darüber nachzudenken, wie man dieselbe noch schöner und interessanter als die vorgehenden gestalten kann.

Unsere Dichteritis-Gef.
De Arte Poetica.

Soll dir ein Lied gelingen, Freund,
Frucht' an die trodene Kralle;
Es entsprechen die Blumen der Dichtkunst
nur
Einer fleißig begoffenen Seele.
Im trockenen Zustande produziert
Der Dichter sowohl wie die Erde
Nichts Reichtes, woran sich ergötzen kann
Die blöde Philisterherde.
Und pumpst die der eine Wirt nicht mehr,
So geht mutzig zum andern;
Und ist im Dorfe kein anderer mehr,
So geh' und verleg' dich auf's Wandern.
Das Wandern ist auch ein schönes Plaisir,
Das Wandern durch Städte und Felder;
Nur gehen dem Dichter zu leicht dabei aus
Die getränktereschaffenden Götter.
Und hat er die nicht und seinen Credit,
So ist ihm schlecht zu rathen;
Es fehlt in dieser profanischen Welt
An pumpenden Mäcenaten.

Höhlen in Comal County.

Die Kalkstein-Formation nördlich und westlich von Neu-Braunfels enthält viele Höhlen, von denen nur die wenigsten je durchforscht worden sind. Ein Besuch derselben kann nämlich seine Unannehmlichkeiten haben. Oft dienen diese unterirdischen Verstecke Moccasin- und Klapperschlangen und größerer, wenn auch minder gefährlicherem Gehtier, wie Prairiewölfen

und Wildkappen, zum Aufenthalt. Oft verlassen unglückliche Hiedermäuse ihre Ruhezüge an der niedrigen Decke und umflattern mit geschwüpftem Rücken das Haupt des Eindringlings. Centipede, Scorpione, Taranteln und giftige Spinnen halten sich mit Vorliebe in der Nähe des Einganges auf, wo das Sonnenlicht noch nicht gänzlich ausgeschlossen ist.

Vor mehreren Jahren machte es sich ein fürzlich eingewandelter Naturliebhaber zur Aufgabe, die in eine felsige Schlucht mündende Höhle in der Nähe des Harmbaues, wo er logierte, bis in ihre geheimnißvollen Winkel mit deutscher Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit zu durchforschen. Auf allen Vieren kriechend gelangte er an eine kleine unterirdische Kammer, in welche durch eine Spalte oben die Sonnenstrahlen drangen. Drell beleuchtet stand in der Mitte der Kammer ein niedliches, seidenbartiges, weiß und schwarz geflecktes Thierchen, etwa so groß wie eine Hausläuse und so zahm, daß es nicht die geringsten Anhalten zum Entfliehen machte, als der gute Mann bis auf ein paar Armstangen herantrat. Schon wollte er es fassen, als ihm einfiel, daß es sich unter solchen Umständen doch vielleicht wehren und beißen könnte. Er versuchte deshalb das Thierchen zur Flucht zu ermuntern, indem er ihm eine kleine verfeinerte Muschel, die vor ihm lag, leicht auf den Rücken warf.

Hierauf ermunterte das Thierchen unseren Naturliebhaber zum Entfliehen und hatte hierin einen entschiedenen Erfolg zu verzeichnen. — Das Thierchen an der Oberfläche ist, daß ihm sein Hausherr, dem er sein Abenteuer gar nicht erst zu erzählen brauchte, noch dazu auslachte. Alles Wachsen und Scheitern schien lange vergeblich. Unser Naturforscher küßte nicht nur seine Kleider ein, sondern mußte auch sein dickes Haupthaar der Schere und seinen wollenden Vollbart dem Rasiermesser opfern, ehe die herrliche Weibergelust ihm wieder mit der gewohnten Würzigkeit durch die Nase zog.

Eine der interessantesten Höhlen in Comal County liegt unmittelbar oberhalb der Quellen des Honey Creek auf dem Lande des Herrn Adam Doepenschmidt, etwa 30 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels. Obwohl sehr leicht zugänglich, ist diese Höhle doch noch nie gründlich untersucht worden. Der geräumige, sehr hohe Eingang befindet sich in der Felsenwand einer tiefen Schlucht und ist durch einen herabgefallenen, riesigen Felsblock dem Vorbeigehenden verborgen. Die Wände dieser Höhle sind wie tapeziert mit den Abdrücken unzähliger Seemuscheln. Etwa 20 Schritte vom Eingange wird man durch Wasser am weiteren Vordringen gehindert. Beim Lichte einer Fackel sieht man, daß die hochgehobene Decke sich im Hintergrunde senkt. Wahrscheinlich steht diese Höhle in Zusammenhang mit einer etwas tiefer gelegenen, aus welcher die mächtige Hauptquelle des trocknen Honigbaches sich über mit glänzenden Farrenkräutern bemastete Felsen in ein tiefes, dunkelblaues Becken ergießt.

Mehrere andere Höhlen befinden sich in der Nähe dieser Quelle, an welcher, wie die dort häufig gefundenen Pfeilspitzen andeuten, die Indianer wohl manchen zur Tränke gebenden Hirch oder Büffel erlegt haben mögen.

Obwohl bei der Bildung dieser Höhlen das Wasser die Hauptrolle spielte, sind doch auch Spuren vulkanischer Thätigkeit in der Nähe bemerkbar. So kommt man z. B. am Honigbach, unweit seiner Mündung in die Guadalupe, an eine Stelle, wo der aus Kalkstein bestehende Boden eine Spalte aufweist, gefüllt mit einer schwarzen, sehr schweren Gesteinsmasse, die augenscheinlich in geschmolzenem Zustande aus dem Inneren der Erde hervorgequoll und möglicherweise Kupfer, Blei und Silber enthält.

Herr Fris Scheel von Anhalt hat bei seinem Haupte einen gebourten Brunnen, der mit einer Höhle in Verbindung stehen muß, denn es entströmt der Öffnung des Brunnens beständig ein deutlich wahrnehmbarer Luftstrom.

Auf dem Lande des Herrn Christian Hofeins befindet sich am Anfang einer wild zerklüfteten Schlucht eine vielfach verzweigte Höhle. In einer der geräumigsten Abtheilungen befindet sich eine kleine Quelle. In dem Felsen über der Höhle ist eine trogartige Vertiefung in den ziemlich harten grauen Stein eingehauen, in welcher die Indianerweiber anscheinend ihren Mais zu zerreiben pflegten. Daß Kasgeier auch in Höhlen nisten, dürfte nicht zu häufig vorkommen; doch fanden Schulkinder in dieser Höhle ein Kasgeierneß, das mehrere Eier enthielt.

Eine interessante Höhle befindet sich auch auf dem Lande des Herrn Hubert Kunz am Honey Creek. Zu einer Zeit, da die Indianer noch jene Gegend durchstreiften, begab sich Herr Michael Beckhold an einem

frostigen Novembermorgen auf die Paterjagd. Plötzlich sah er einen leichten Rauch aus dem Gebüsche aufsteigen. In der Meinung, daß vielleicht Indianer dort lagerten, schlich er sich vorsichtig binan, bis er einen offenen Plag entdeckte, wo der Rauch aus dem Boden zu kommen schien. Eine nähere Untersuchung zeigte, daß es nicht Rauch, sondern Wasserdampf war, der aus einer Höhle aufstieg und sich in der kalten Luft verdichtete. Den Eingang zu dieser Höhle bildet ein enger Felspalt im fachen Boden, durch den sich eine nicht zu corpulente Person mit knapper Noth hindurchzwängen kann. In geringer Tiefe erweitert sich die Höhle und führt steil nach abwärts. Gründlich erforscht hat diese Höhle ebenfalls noch Niemand.

In Oattham's Lorraine Chill Tonic (in Tafelform) findet man die Wirksamkeit u. Bequemlichkeit verbunden. Man trage eine Schachtel davon in der Westentasche bei sich, nehme nach Bedarf und schütze sich vor Fieber. Harmlos, sicher und schnell. Garantiert. Nur 25 Cts. per Schachtel.

In Garwood, Colorado County, wurde Oscar Heller, ein junger Deutscher, von Robert Stafford erschossen. Letzterer wurde in der Voruntersuchung unter \$10,000 Bürgschaft gestellt.

Im 6. Kongress-Distrikt wurde Dudley O. Wooten von Dallas als Nachfolger des verstorbenen Kongress-Repräsentanten Burke gewählt.

In Taylor fiel ein 14-jähriges Merikanermädchen und in Bonham die 11-jährige Tochter von Will Cobb der beim Feuer machen benutzten Petroleumlampe zum Opfer.

In der Nähe von Yorktown versuchte der 17-jährige Ventura Gonzalez einem Altersgenossen beim Spielen ein Gewehr zu entreißen. Dieses ging los und die Ladung löstete Ventura.

In Waelber kaufte ein Agent der britischen Regierung Maulthiere auf.

Die Grand Jury von Gonzales County hat auch eine auf die Ermordung von Heinrich Schnabel lautende Anklage gegen Gregorio Cortez erhoben. Der Fall wird am 24. v. M. zur Verhandlung kommen.

In Davo, Denton County, verbrannte eine Negerin und das Wohnhaus von H. B. Powell nebst sämtlichem Inhabt. Die Negerin benutzte die Petroleumlampe beim Feuer machen. Frau Powell erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

In Lockhart starb J. W. Collinsworth an Morphinergiftung. Er war an dem Morphinergift gewöhnt, nahm aber eine zu große Dosis.

In Lockhart errichtete Herr Louis Schach eine Seifenfabrik.

In Kerr County trat der Guadalupefluß aus seinen Ufern, überschwemmte die Niederungen und richtete viel Schaden an. Namentlich ist viel Vieh ertrunken. Sid Peterson allein büßte 300 Schafe, 1300 Hiegen und mehrere hundert Stück Rindvieh ein.

Der erste diesjährige, in Bee County gezogene Ballen Baumwolle wurde am Samstag von C. J. Riniker nach Beville zur Gin gebracht.

Im Sabine-Fluß gibt es immer noch viele Alligatoren, und mit den Häuten dieser Saurier wird immer noch ein lebhafter Handel getrieben. Die Firma H. Pavell & Son zu Shellsand, einige Meilen unterhalb Dange auf der Dfseite des Flusses in Louisiana, hat seit 1888 im Ganzen 45,921 Alligatorhäute im Werthe von \$21,417 ausgeführt. Die größten dieser Häute sind etwa zwölf Fuß lang.

P. D. Cunningham, Chef-Ingenieur der Merikanisch - Amerikanischen Grenz-Kommission, ist am Samstag 15 Meilen unterhalb Eagle Pass im Rio Grande ertrunken. Cunningham, sein Assistent J. B. Dillard, Daniel Griggs und vier Ruderer waren in zwei Booten von San Marcial, Neu-Mexiko, aus auf dem Wege nach der Mündung des Rio Grande begriffen. An der Unglücksstelle befindet sich eine reisende Stromschnelle. Dillard und Griggs kamen mit dem ersten Boote unbeschädigt durch, das zweite Boot jedoch kenterte. Cunningham ging gleich unter und kam nicht wieder zum Vorschein. Wertvolle wissenschaftliche Instrumente gingen gleichfalls verloren. Herr Cunningham war ein Sohn des Redakteurs des in Nashville erscheinenden „Confederate Veteran“.

Im südöstlichen Commissioners' Precinct von Medina County herrscht nun auch Local Option. Wir denken immer, es sei dort so wie so trocken genug.

Eine Fiaske wird den größten Zweifler von der Bortrefflichkeit von Dr. Simons' Carapaparilla überzeugen. Concentriert, wissenschaftlich zusammengesetzt, angenehm u. wirksam. 50 Dosen für 50 Cts.

Am Freitag Nachmittag verschied in Tyler nach längerem Kranken Er-Governor Richard B. Hubbard in seinem 67 Lebensjahre. Seit 40 Jahren nahm er im politischen Leben eine hervorragende Rolle ein. Er wurde zweimal als Lieutenant-Governor des Staates gewählt und übernahm im Dezember 1876 das Governorenamt, da der damalige Governor Cole in den Bundes Senat gewählt worden war. Unter Cleveland's Administration wurde Er-Governor Hubbard als Minister der Ver. Staaten nach Japan gesandt.

In Sulphur Springs trug Mrs. Muncrath eine Petroleumlampe; dieselbe erplohte und die Frau erlitt tödliche Brandwunden.

In Verclaire werden von einem britischen Agenten Pferde für den Krieg in Südafrika aufgefauert.

Excursions-Züge
der I. & G. N.-Bahn.

Nach Buffalo, N. Y., alle Tage: Panamerikanische Ausstellungen.

Nach College Station, 22., 23., u. 24. Juli: Amerikanischer Farmer-Kongress.

Nach Marlin: Rundreise - Tidets, das ganze Jahr gültig, für 1/2 des gewöhnlichen Fahrpreises.

Nach Austin zum Uebungslager der iranischen freiwilligen Miliz.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Nähere Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, O. P. & T. A., Palestine, Texas.

Zu verkaufen:
30 junge Shropshire-Mutter-Schafe und Lämmer, bei H. H. Altgelt. 39g

General-Versammlung.
Die jährliche General-Versammlung des Neu-Braunfels'er Gegenseitigen Unterstützungs Vereins findet am Samstag, den 3. August 1. Jahres, morgens um 10 Uhr im Courtthouse zu Neu-Braunfels statt.

Für den Verein:
H. H. Pape, Sekretär.

Zu verrenten:
Schönes Backsteinhaus nahe bei der katholischen Kirche, vom 1. Juli an. Näheres in Landa's Office. 1f

Das ist das Collar:



Borders' Farm
zu verkaufen; 199 Ader, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterbau, Wasser beim Haus und auch im Pouture, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Näheres bei Charles Borders, Neu-Braunfels. 38 3t

Wassermelonen
zu verkaufen - eiskalte Wassermelonen - bei der Landa Ice Co. 1f

Blitzableiter!
Für einen guten Blitzableiter wünscht ober einen zu repariren hat, wende sich an Eduard Wenzel, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantirt. 1f

Estray Notice!
The State of Texas, }
County of Comal. }
Found running at large and taken up by August Schulze, Jr., County Commissioner of Precinct No. 1 of Comal County, on June 27th 1901, the following estray animal to wit: One blue roan mare colt, two years old, about 12 hands high, branded thus S on left jaw.

Given under my hand and seal (L. S.) of office at New Braunfels, this 9th day of July A. D. 1901.
R. RICHTER, Clerk
Co. Ct., Comal Co., Tex.

L. A. HOFFMANN,
Putz- und Mode-Geschäft,
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Special Verkauf diesen Monat!

40 Stück, gedruckter, waschächter Lawn, für nur 4 Cents die Yard.

Eine Masse Damen- Gürtel, für 10, 15 und 20 Cents.

Fächer, eine enorme Auswahl, von 2 Cts. an. Der beste Kattun, 5 Cents die Yard.

Weißer Spitzen zu Schleuderpreisen. Weißer Stickerien, 7, 10 und 15 Cents die Yard, Werth das Doppelte.

Alle weiße Kleiderzeuge zu Kostpreisen. Damen Röcke und Shirt Waists müssen verkauft werden, daher Spottpreise.

Spitzen Gardinen, Special Preise diesen Monat, 46, 58, 72 und 98 Cents das Paar.

Kämme ebenso zu Special Preisen.

Ein zufriedenes Lächeln
kennzeichnet unsere Kunden. Alles Nothwendige gekauft, und Geld übrig ist bei Wadriprach Derjenigen, die im

RACKET
ihre Einkäufe machen.

Schöne leinene H. S. - Taschentücher, nur. 10c.
Sehr hübsche baumwollene Taschentücher aller Art, von 1c. bis 25c.
Wir behaupten, ohne Widerspruch befürchten zu müssen, daß unsere Auswahl in Musselin-Unterleibern u. s. w. für Damen die beste in der Stadt ist.
Z u r n ä h e n (bustles), befe (formen), von 19c. aufwärts; Büstenformen, 20 u. 60c.; hochmodern u. niedrig im Preis.

Desgleichen - Kinderleiber, we Röcke, Hemden, Schürzen, Unterleibern, Tassen etc. billig.
Wir verkaufen die beste Bettdecke, die man für dieses Jahr bekommen kann, für \$1.25.
Andere billiger, aber auch gut.
Unsere Bad-Handtücher u. s. w. das Paar sind sehr fein und groß genug für Satteldecken. Socken u. Strümpfe, 3 Paar für 1/2 ungemein billig für diese Waare.

Lebensweisheit.

Es brauchen gar Viele Ihr Leben lang vielleicht, Ebe sie lernen, Wie weit ein Dollar reicht.

Habt Ihr im „Racket“ Dies selber gesehen? So erzählt's Euren Freunden - Und wir danken Euch schön!

Unsere 75c. - Unterleiber für Herren, etwas Ne u e s ! Seht sie an. Unterleibern, Scriven's Style. 49c. Halbsbinden und Kranzarten, über 30 Muster, zu den alten niedrigen Preisen; mit bestlicher Preismarke.
Unsere 19c. Gummi-Kragen für Radfahrer, Clerks, Tänger u. A. sind die besten und kosten 25c. in New York.
Seht unsere Corsets - unentbehrlich, bequem und billig.
Regenschirme - gerade recht, weder zu billig zum Tragen, noch zu theuer, um Diebe in Veruchung zu führen (nachdem sie die Preismarke besichtigt).
Seife, ein neuer Vorrath, zehner- oder zwölferlei, zu Ausverkaufspreisen; manchmal 20 Stück für 25c.
Streichhölzer - kauft sie bei uns. 12 Schachteln „Climax“ für 25c.
Hängematten. Habt Ihr eine Veranda, oder einen guten Schattenbaum im Hofe? Dann solltet Ihr eine unserer Hängematten haben, 45c. u. aufwärts, mit Euch das Leben angenehm zu machen.
Unser Spitzenvorrath ist fast vollständig, nur die Preise nicht. Zu besichtig, um sie zu notiren.

Große Auswahl in Strobbütten - kommt noch - zu spät, muß fort. Das sagen Sie zu 3 Spulen beim Zwirn für 10c.?
Tisch-Waschtuch 10c.
Band, ne ganze Masse, kommt bald.
Großer Vorrath neuer Holzwaare eben angekommen. Darunter Waschmaschinen, Brunnen- und Wasserreimer, Waschkloppern, Waschküchler u. Körbe. Preise von minderer Wichtigkeit.
Galanterie-Waaren, treffliche Auswahl.
Wieder eine Menge von jener Sorte, billig genug für Wagenmacher; darunter parfümirte.
Eau de Cologne, Eau Rum, Bitter Hazel-Extrakt, Schokolade, zu belieben werden Preise.
Wir sind an der Spitze, was Perlenther- u. Kleiderknöpfe betrifft; 5c. für 10c. billiger.
Hübsche Fächer mit schmalen Halten, 5 bis 18c.; andere theurer, aber nicht billiger.
Einige „Ice Cream Freezers“ eben angekommen.
Wir verkaufen die „Sure Catcher“ Perfumierseife für 2c.

Achtungsvoll,
THE RACKET,
S. F. Coof, Eigentümer.

ZUEHL BROS.

Händler in allen Sorten
Buggies, Wagen, Grassmaschinen, Rechen, Ackergeräthe, Sattlerwaaren, Draht, Eisen, Porzellan- und Glaswaaren.

Dry Goods und Groceries.

Eine große Auswahl in Särgen. Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Die feinsten Getränke und stets ein frisches Glas XXX Bier an Hand.
School, Texas.

Notales.

Ankunft und Abgang der „Star“ Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags; kommt um 1 Uhr 35 Minuten an.
 Von Goodwin nach Neu Braunfels 8 Uhr morgens Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach Clear Spring um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Min. Sonntags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels über Smithson nach Clear Spring um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Solms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 Von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens. Von Biew nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Alle Postfächer werden, wenn sie rechtzeitig besetzt werden sollen, mindestens 15 Minuten vor Abgang der Post in dieser Office aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

Abfahrt der Jäger der J. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden:
 nach Hearne u. Nordtexas 8:07 morgens.
 nach St. Louis 10:26 nachm.
 nach Kansas City, St. Louis und Nordtexas 9:17 abends.
 nach St. Louis, dem Norden u. Osten der Ber. St. 10:11 abends.
 Nach Süden:
 nach Baredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
 nach Baredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 7:35 morgens.
 nach San Antonio 11:42 vorm.
 nach San Antonio 10:32 abends.
Abfahrt der Jäger der M. R. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden (San Marcos etc.):
 nach St. Petersburg 8:55 morgens.
 nach Süden (San Antonio):
 nach St. Antonio 7:29 abends.

Das Wasserwerk-Comite des Stadtgerichts hielt am Montag Abend eine Versammlung im Court-Haus. Zugewesen waren die Comite-Mitglieder C. Kooper, E. Hellmann, Ad. J. Moeller und Louis Henne jr., sowie Mayor C. A. Jahn und Wasserwerk-Superintendent Wiles. Herr Kooper führte den Vorsitz.
 Es wurde beschlossen, dem Stadtrat bei seiner nächsten Versammlung einen Zusatz zur Verordnung, in welcher die von den Wasserconsumenten zu entrichtenden Gebühren bestimmt sind, zu unterbreiten, durch den von jeder Restauration eine Wasserwerk-Gebühr von \$1.00 per Monat erhoben wird. Die Verordnung, wie sie jetzt ist, legt keine Gebühr für Restaurationen fest.
 Herr Wiles befürwortete das Anbringen eines elektrischen Lichtes am Damme und wurde beschlossen, dies bald zu besorgen. Ferner wurde beschlossen, am Mittwoch, den 17. Juli, nachmittags um 5 Uhr, eine gemeinschaftliche Inspektion des Comal-Flusses vorzunehmen.
 Die Zahl der aktiven Teilnehmer an der diesjährigen Sommer-Normalschule beträgt 62. Seit unserem letzten Berichte haben sich immatriculiert: Herr W. Conde, von Goodwin; Hr. Bonnie Hofmann, von Mathe; Hr. Carrie Coats, von Biele; Herr B. J. Mogford, von London; Schwester M. A. Friesenbahn, von Neu Braunfels; Hr. Nora Hartmann, von Arredoville; Hr. Mamie Lubben, von Cuero; Herr D. D. Klingemann, von Goodwin; Herr G. W. von Konarski, von Selma; Herr C. W. Rice, von Austin Hill; Hr. Annie Dial, von Fairview; Herr L. W. Moseley, von Fairview.
 Der Contract für die Errichtung des Overnhauses der Gebrüder Seefast ist Herrn Christian Herr zugesprochen worden, der das niedrigste Angebot (\$14,760) eingereicht hatte. Das Gebäude wird dem Reichthum von Louis Henne & Sohn gegenüber errichtet werden. Die auf der Baustelle stehenden Gebäude werden jetzt entfernt und die Arbeit am Fundament wird in den nächsten Tagen beginnen.
 Professor Dr. Halsted von der Universität von Texas wird am Samstag Abend um 8 Uhr im Court-Haus, unter den Auspicien der Sommer-Normalschule einen Vortrag über das Thema "Twentieth Century Education" halten.

Jedermann ist herzlich willkommen. Eintritt frei. Prof. Halsted ist ein Gelehrter von internationalem Ruf und ein interessanter und feilscher Redner. Der Vortrag wird von allgemeinem Interesse sein.
 Am Samstag, den 13. Juli, fand im elterlichen Hause der Braut durch Pastor G. Mornhinweg die Vermählung des Herrn Hermann Moeller mit Fräulein Alma Pfullmann statt.
 Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 95° F.; Minimum, 70° F.; Regenfall, 0.63 Zoll.
 Am Dienstag Morgen erfreute der diesige Zither-Club, bestehend aus den Hrn. Hilda und Itha Eggeling, Anna und Emilie Weillbacher und Frida Hübner, die Mitglieder der Normalschule durch einige hübsche Zither-Vorträge, die mit großem Beifall aufgenommen wurden.
 Governor Sapers hat Herrn Harry Landa zum Abde Camp des Oberstkommandirenden der texanischen freiwilligen Miliz mit dem Range eines "Lieutenant Colonel" ernannt. Er heißt jetzt "Lieutenant Colonel Landa".
 Die beiden "Rundschauern" in Cuero und Elgin lassen sich berichten, daß in Neu-Braunfels großer Wassermangel herrscht, indem der Comal nicht genügend Wasser enthalte, um die Wasserwerke zu versorgen. — So schlimm steht die Sache doch nicht. Der Comal ist noch immer schiffbar, und zwar nicht nur für Röhre, sondern auch für Dampfboote; und wenn unser Wasserverbrauch auch zehnmal größer wäre, so ließe doch immer eine genügende Menge des "verpönten Wassers" den Fluß hinab, um ein ganzes Duzend großer Fabriken zu treiben und einige hundert Städte, wie Cuero u. Elgin, mit Trinkwasser zu versehen.
 Die "Clemens' Ristes" werden sich an dem "State Encampment", das am Freitag in Austin seinen Anfang nimmt, betheiligen.
 Herr George Geisler ist vom Präsidenten der Staatsuniversität, die er kürzlich absolviert hat, als einer der Lehrer ernannt worden, die von der Staats-Regierung nach den Philippinen gesandt werden. Herr Geisler stattete mehreren seiner hiesigen Bekannten, sowie auch dem Santum der "Neu-Braunfels Zeitung", am Montag einen Besuch ab und reiste am Dienstag weiter nach San Francisco, wo er sich nach Manila einschiffen wird.
 Die Mitglieder der Sommer-Normalschule wurden am Sonntag Morgen vom Executive Comite, unterführt von Mayor C. A. Jahn und Herrn Eugen Hellmann als Repräsentanten des Stadtraths, mit einer Spazierfahrt in Rutschen nach Landa's Park, den Panther-Canon hinauf auf das Plateau nordwestlich von der Stadt und wieder zurück — ganz wie die New Yorker Millionäre — sowie mit einer Dampfboot-Excursion auf dem unergleichen Comal regaliert. Für föhliche Erfrischungen war ebenfalls bestens gesorgt. Wir sind ersucht worden, an dieser Stelle dem Dank der Betheiligten und der Versicherung Ausdruck zu geben, daß das vorkommende, ermunternde Interesse, welches hier den Betheiligten der Normalschule entgegengebracht wird, hoch geschätzt und stets in angenehmer Erinnerung verbleiben wird.
 Staats-Schapsmeister Robbins und Land-Commissioner Hogan waren letzte Woche in Neu-Braunfels und hatten riesiges Glück beim Fischen im Comal.
 Der Rappé des Herrn Prof. Cool von Seguin wurde am Dienstag Morgen, als Frau Cool und Frau McCallum ihn ausspannen wollten, sehr, daß die Schere von der Buggy ab und galoppierte mit einem Theil derselben den der Zeitungs-Office gegenüberliegenden Seitenweg der Seguin-Straße hinab. Nabe Knoke & Eibands Ede wurde das Pferd gefangen.
 Herr Alfred Homann ist von seinem Ausflug nach der Brazosmündung und der Golfküste am Freitag Morgen zurückgekehrt. Er machte dort die Sturmstadt vom 9. d. M. mit und weiß Interessantes darüber zu berichten. Der Comal ist jetzt vollauf feucht genug für ihn.
 Bei dem jährlichen Königsschießen des Neu-Braunfels-Schützenvereins wurde Herr Heinrich Benoit Schützenkönig.
 Die diesige Feuerwehr wählte letzte Woche folgende Beamte: Chief, Wm. Tays; Assistent Chief, A. Froelich; Secretär und Schapsmeister, J. E. Hoffmann; Hr. Eda Nagelin, Ehrenname. Herr Friz Drübert lehnte die Wiederwahl als Chief ab.
 Die Nachricht von dem Ableben des Herrn Jacob Lefter in Austin rief in Neu-Braunfels, wo der Verstorbene viele Freunde hat, allgemeines Bedauern hervor. Herr J. Hampe reiste am Sonntag nach Austin und wohnte der Beerdigung bei.

Marktbericht.

Baumwolle.

San Antonio.	Galveston.
Middling fair	9 1/2
Good middling	8 1/2
Middling	7 1/2
Low middling	6 1/2

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten.

Kirchenzettel.

7. Juli Hortontown.
 14. " Spechte.
 21. " Hortontown.
 28. " Frankfurt.

Im Hause seines Schwiegervaters, Herrn A. Marbach, in der Nähe von Brader, verstarb am Dienstag, den 9. Juli, Herr Nicolaus Metz in seinem 81. Lebensjahre. Der Verstorbene war am 3. Februar 1821 im Herzogthum Nassau geboren und kam im Juni 1852 nach Texas. Im Jahre 1872 wurde ihm seine treue Lebensgefährtin, eine geb. Springer, durch den Tod entzogen. Die Beerdigung fand auf Schwabs Friedhof statt. Schmerzlich trauern um den Dahingeshiedenen sechs Töchter, ein Sohn, fünf Schwiegertöchter, eine Schwiegertochter, 33 Enkelkinder, 20 Urenkel und sonst noch viele Verwandte und Freunde.

Am Dienstag, den 16. Juli, starb in San Antonio Frau Clara Haag, Tochter des Herrn Johann Marbach u. seiner Ehefrau Minna Marbach. Die Verlebene wurde geboren am 30. Okt. 1880 in Davenport, Ier. Im trauten Kreise ihrer Eltern und Geschwister zur blühenden Jungfrau herangereift, verehelichte sie sich am 21. Okt. 1899 mit dem durch ihren Tod tiefschmerzlichen Gatten Herrn Otto Haag, mit dem sie in recht glücklicher Ehe lebte. Leider sollte dieselbe nur von kurzer Dauer sein, da der Tod sie im jugendlichen Alter von 20 Jahren, 9 Monaten und 13 Tagen nach kurzem Krankenlager hinwegraffte. Die Verstorbene hinterläßt außer dem Gatten und einem 10 Monate alten Kinde die Eltern, Schwiegereltern, acht Geschwister und zahlreiche Verwandte und Bekannte. Die Beerdigung fand am 17. d. M. durch Pastor G. Mornhinweg unter sehr zahlreicher Betheiligung auf dem Familienfriedhofe des Vaters der Verstorbenen statt.

In der Nähe von Goodwin hat es am Montag geregnet.
 Am Freitag Morgen wurde aus Kerrville telephonirt, daß die Guadalupe infolge eines Wollenbruchs um 40 Fuß gesunken sei. Das Hochwasser kam hier am Freitag nachmittags an; der Fluß stieg um etwa 20 Fuß. In Kerr County sollen Auswüthler aus San Antonio und Kerrville, die in der Niederung campirten und im Fluße fischten, in der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag von der Fluth überrascht worden sein und nur mit Mühe das Leben gerettet haben.
 Ein guter second hand Heu-Rechen 39 c bei N. Holz & Son.
 Ausverkauf in Sonnenschirmen und Ladies' Shirt Waists bei 39 ct J. Hampe.
 Der Deering-Maschinenmesserschleifer schließt Messer von allen Sorten Maschinen. Pfeuffer & Hellmann verkaufen ihn.
 Nähmaschinen von \$15.00 aufwärts bei J. F. Fromme.
 Ein noch gut erhaltenes Steinway-Piano (upright) billig zu verkaufen bei E. Gruene.
 Eine wunderschöne große Auswahl von Damen-Sonnenschirmen, sowie Regenschirme, findet man in Ekleuar's Wug- und Modegeschäft. 37 ft Mexikanische Bandwurmkur. Das berühmte merikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.
 Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Rohpreise bei J. Hampe.
 Eine große Auswahl Staubdecken soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. Tays.
 Ein Bild überaugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COL-LAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. Tays.
 Nur Sonntags offen. Photogrammen von 50 Cts. das Duzend aufwärts. im alten Sedinko Atelier.
 NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei Wm. Tays.
 Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
 Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hampe.
 Tiger Nähmaschine zu \$38.00 39 ct bei N. Holz & Son.
 \$17.75 kaufen eine gute Nähmaschine bei J. Hampe.
 Eine große Auswahl in Särgen bei J. F. Fromme.

Meinen lieben Freunden und Bekannten entbiete ich bei meiner Abreise nach den Philippinen ein herzlichliches Adieu.
 G. O. Geisler.

Schinken, Breakfast Bacon, Mettwurst, Sauerkraut, Wiener-Wurst, Caviar und Pickles bei J. Hampe.
 Badkiste zu \$9.50 per 1000. J. F. Fromme.
 Second hand Patent und Bug-gates, billig bei N. Holz & Son. 39c
 Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone. 29
 In Anna Ekleuar's Wug- und Modegeschäft findet man immer eine reiche, geschmackvolle Auswahl in auf-gestephten Damen- und Kinderhüten, die von jetzt an sehr billig verkauft werden. 4t
 Buggy-Geschäfte in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. Tays.
 Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe.
 Dr. Peter Fahrney's Alpenrätter Blutheiler und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
 Bauholz und Schindeln immer an Hand bei J. F. Fromme.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die uns beim Tode unseres geliebten Vaters, Großvaters, Uro-großvaters und Schwiegervaters, Herrn Nicolaus Metz, ihre Theilnahme, und ihm beim Begräbniß die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenenen.
 Carl Koch.

Quittung.

Ich bestätige hiermit, daß Herr Albert Wend von Seguin, Agent der "Mutual Life Insurance Company" von New York, die anlässlich des Todes meines am 8. Mai 1901 verstorbenen Sohnes Emil W. Koch fällig gemordene Versicherungssumme im Betrage von \$1000.00 am 8. Juli 1901 an mich ausbezahlt hat.

Achtung!

Versammlung der Kirchengemeinde zu Hortontown am Sonntag, den 4. August, 3 Uhr nachmittags, um in Sachen des früheren Ruppert'schen Eigentums und des Friedhofes zu beraten. Mitglieder sind dringend ersucht, sich einzufinden.
 39 ct Der Vorstand.

Ball

in der
Clear Spring
 am Sonntag, den 28. Juli.
 Freundlich ladet ein
 E. Schuene mann.

Ball

in der
Selma-Halle
 am Sonntag, den 28. Juli.
 Tanzgeld 25 Cts. Abendessen 35 Cts. das Paar.
 Freundlich ladet ein
 Ebas Lur.

Ball

in der
Rohde's Halle
 am Sonntag, den 28. Juli.
 Freundlich ladet ein
 E. D. Rohde.

Großer Ball

in der
Salado-Halle zu Lookout
 am Sonntag, den 4. August.
 Nachmittags, Gesang und Tanz. Anfang punkt 2 Uhr. Abends Ball. Für gute Musik und Erfrischungen ist gesorgt.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.
 Emil Bed.

Ball

in der
Germania-Halle
 am Sonntag, den 21. Juli.
 Freundlich ladet ein
 E. D. Naumann.

Zu verkaufen

ein gutes Wohnhaus an der oberen San Antonio-Straße. Näheres in der Expedition d. B. 38 St

Landa's Park

Bienic jeden Sonntag.

Concerte, Dampfboot- und Kabuffahrten auf dem Comal, und sonstige Belustigungen.

Regelmäßige Excursionszüge jeden Sonntag.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

B. E. Voelcker,

Händler in

Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent-Medicinen, die feinsten.

Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.

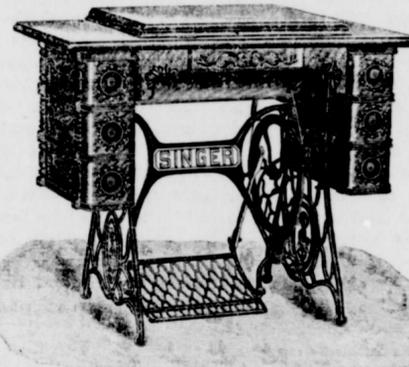
Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und Englische Zeitschriften und Zeitungen.

Wenn man eine

echte Singer Maschine

von \$30 bis \$35 kaufen kann, bezahlt man es doch gerne, nicht wahr?



Obige echte Singer Maschine für \$35.00 bei

KNOKE & EIBAND.

Ludwigs-Hotel

und

LUDWIGS-HOTEL SALOON.

Castell-Straße, Neu-Braunfels.

Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten.
 Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet
 W. M. Ludwig, Eigentümer.

Ball

in der
Green Valley
 am Sonntag, den 21. Juli.
 Freundlich ladet ein
 Green Valley Schützen-Verein

Große
Magniscope-Vorstellung
 in J. Heitkamp's Halle
 in Davenport
 am Sonntag, den 21. Juli.
 Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt für Erwachsene 25 Cts., Kinder 10 u. 15 Cts.
 Wer nicht befriedigt wird, erhält sein Geld zurück.
 Nach Schluß der Vorstellung, Ball.

Arbeits-Gel

fann man immer haben bei
 J. D. Gruene.

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Straße, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. f. w. Näheres Auskunft erteilt
 J. D. Ruebert,
 Administrator,
 Neu-Braunfels, Texas.

(Für die „New-Braunfels Zeitung“.) Was in den großen „Department Stores“ manchmal vor- kommt.

„Ja, wir erleben viel Merkwürdiges.“ erzählte mir ein Kaufherr, oder „Floorwalker“, in einem großen New Yorker Department Store — „viel Merkwürdiges.“ — Teppiche, Madames! Im dritten Stockwerk dort ist der Elevator! — Heute war z. B. eine Dame hier; sie war nach der neuesten Mode gekleidet. Sie hatte ein etwa zehn-jähriges hübsches Mädchen bei sich, ebenfalls fein gekleidet — „Mach! schnell, Gaspi!“ die Frau will mit dem nächsten Zuge fort! — fein gekleidet, ja! Die Dame geht umher und kommt in die Puzmacher-Abteilung, vor einen großen Haufen von Strohhüten für Mädchen. Sie beschließt die Hüte sorgfältig, sucht sich einen heraus, seht ihn der Kleinen auf und verläßt ruhig das Gebäude.

„Hatte denn das Kind keinen Hut auf, als es hereinkam?“
„Ja, wohl! Die Frau Mama nahm ihn jedoch ab und setzte dem Mädchen den neuen auf. Dieser war etwa \$2.25 wert; der zurückgelassene alte kostete vielleicht 98 Cents, als er neu war. — Nein, gnädige Frau, Haarbürsten wechseln wir hier nicht um.“

„Nun, diese Frauen sind — mit Verlaub — rein des Teufels. Sie kaufen ungemein gern ein und bestellen alles Mögliche C. D. D. — Bezahlung bei der Lieferung — und geben erfindene Kerzen an.“

Vor einigen Tagen bestellte eine Frau in unserer Möbel-Abteilung Sachen, die zusammen etwa \$75 kosteten. Sie gab eine Adresse in Upper Harlem an. Sie war fein gekleidet und ihr Auftreten erweckte Vertrauen. Wir notierten uns ihre Adresse und verpackten die Sachen mit dem ersten Wagen am nächsten Morgen hinauszuwenden. Sie schien sehr zufrieden zu sein und ging weiter.

„Für \$75 kauft man in unserer Möbel-Abteilung einen ziemlich großen Wagen voll. Viele Artikel, und nicht die kleinsten, kosten ja nur 5 oder 10 Cents. Kurz und gut, wir sandten die Sachen hinüber. Gegen 4 Uhr nachmittags kam der Fuhrmann zurück und sagte, es sei in der angegebenen Straße und Wohnung keine Frau solchen Namens bekannt. Wir wußten dann, daß wir wieder einmal „binnengelegt“ worden waren. — Schirmstoffs erhalten sie im zweiten Stockwerk, mein Fräulein. — Natürlich war da nichts weiter zu wollen; wir waren „reingefallen“, wie es jederzeit wieder passieren kann.“

„Keine Diebstähle? Die Verluste sind enorm! Wir haben ein ganzes Corps männlicher und weiblicher Detectives, alle Angestellten sind wachsam, und dennoch können wir diese kleinen Diebstähle nicht verhindern. Die Dame mit salbigem Kleide, weitem Mantel, umfangreicher Handtasche, großem Regenschirm wird genau beobachtet. Viele treten ruhig an den Ladentisch, wenn sie sich unbedacht glauben lassen und lassen dieses und jenes in den Schirm, die Handtasche oder sonstwohin gleiten. Keun aus jedem Dupend, die dabei erwischt werden, sind wohlhabend und annehmers bloß, weil sie der Verführung nicht widerstehen können.“

„Neulich erlappten wir eine Frau, die sich ein halbes Duzend Paar seidene Strümpfe, einen Unterrock aus Atlas, ein Paar Drford-Halbstrümpfen und noch mehrere sonstige Kleingüter angeeignet hatte. Wir sandten sie in das Bureau des Superintendents, wo sie auspacken mußte. Sie hatte einen \$100 Schein im Portemonnaie. Sie vergoß viele Tränen, bezahlte schließlich für den Plunder und versprach feierlich, das Gebäude nie wieder zu betreten. Wir ließen sie dann gehen.“

„Manchmal schicken wir sie nach dem Jefferson Market; ein für uns befriedigender Vergleich kommt gewöhnlich zustande und die Maschinen des Gespess wird nicht weiter gegen die Diebstahnen in Bewegung gesetzt.“

„Sie würden sich wundern, wenn Sie Einblick in die „schwarzen Listen“ der großen Kaufhäuser in New York nehmen könnten. Wohlbekannte Namen, die in den „Societies“ Spalten der Tagespresse glänzen, stehen darauf. Natürlich bilden „unbefugte Anagnungen“ nicht den einzigen Grund, weshalb Namen in diese Listen eingetragen werden. Es sind der Gründe vielerlei. Manche Leute bezahlen ihre Rechnungen nicht; andere bestellen Sachen C. D. D., nehmen sie dann nicht an oder verweigern doch die sofortige Bezahlung, oder behaupten gar unvorsichtiger, sie hätten die Sachen nicht bestellt.“

„Eine prominente Dame im oberen Teile der Stadt veranlaßte unlängst einen Empfang für Bekannte aus einem anderen Staate. Besagte Dame ist in gewisser Hinsicht sehr begabt und weiß sich immer zu helfen. Sie hat Geld, aber sie liebt

es auch. Kurzum, sie ging in einen Department-Laden, um ein Buffet zu kaufen. Schließlich suchte sie sich eins aus, welches \$650 kostete.“

„Sie ließ das Buffet nach ihrer Wohnung bringen und bezahlte die \$650, ohne den geringsten Einwand zu erheben. Der Empfang fand statt, und die Gäste konnten das elegante Buffet gar nicht genug bewundern.“

„Frau B. — Mach! schnell mit dem Paket, Cash — erzählte mit der größten Gemütsruhe, das Buffet sei ein Erbstück in der Familie, es sei schon im Besitze ihres Ur-Urgroßvaters gewesen, der sich in irgend einem blutigen Gefecht während des Unabhängigkeitskrieges ausgezeichnet habe. Allgemeines Staunen, aufrichtige Bewunderung, nicht bloß des Buffets, sondern auch der glücklichen Besitzerin.“

Am Tage nach dem Empfang stellte sich Frau B. wieder in dem Department-Laden ein; sie sagte, das Buffet gefiele ihr nicht; sie habe sich entschlossen, es zurückbringen zu lassen; man möche ihr den Kaufpreis zurückzahlen. — Es ist nämlich schon feste Regel in jenem Geschäft, irgend etwas, mit dem ein Kunde nicht zufrieden ist, innerhalb einer angemessenen Zeit zurückzunehmen und dem Kunden sein Geld wieder zurückzugeben. — Die gute Frau erhielt ihre \$650 zurück, ein Wagen wurde nach dem Buffet abgefahren und letzteres kehrte noch im Verkaufselokale und wartet auf einen Käufer.“

Am allerniederträchtigsten sind aber diejenigen, die die Verkäuferinnen um größere oder kleinere Summen prellen. Es gibt Kundinnen, die eine Kleingeldsumme und der Verkäuferin einen Dollarschein einhändigen. Letztere ist instruiert, der Kundin den Dollarschein zu zeigen und zu fragen: „Sie geben mit einem Dollarschein, nicht wahr?“ Natürlich antworten neun aus zehn „Ja“, nehmen das ihnen zukommende Kleingeld und entfernen sich; doch kommt es vor, daß die Letzte sagt: „Wie? nein! Ich habe Ihnen doch \$2, oder \$3, gegeben!“ Natürlich stellt die Verkäuferin dies in Abrede; die Käuferin wird desto beharrlicher, und erhält vielleicht schließlich, was sie beantragt; den Verlust trägt die Verkäuferin. Doch sind solche Fälle glücklicherweise selten.“

„Zuweilen kommt eine Kundin mit einem Artikel, den sie anderswo gekauft hat, und will ihn ausgewechselt haben. Natürlich können wir ihr nicht gefällig sein; sie wird dann gewöhnlich böse und verläßt den Laden in größter Aufregung. Es ist unangenehm, so etwas. Gelegentlich findet die Eine oder die Andere, daß sie sich geteilt hat, und Einige besitzen Ehrgefühl genug, zurückzukommen und sich zu entschuldigen. Das werden unsere besten Kunden.“

„Ja, es kommen seltsame Sachen vor in einem großen Department-Laden. — Seidensens, Madame! — Finden Sie am vierten Ladentisch im dritten Gang, rechts!“

„Ich möchte Ihnen und den Lesern dieser Zeilen mitteilen, daß Ihre Robel Dosepsia Cure unweifelhaft das beste u. einzige Mittel für Verdauungsschwäche ist, mit dem ich je bekannt wurde, und ich habe viele andere Präparate gebraucht.“ John Beam, West Middlesex, Pa. Kein Mittel kann mit Robel Dosepsia Cure verglichen werden, da dieses alle natürlichen Verdauungshilfen enthält. Verdaut alle Nahrung und muß helfen. B. E. Voelker.

Das bezahlt sich!

Nur zwei Firmen giebt es in Amerika, die das Tessen von Geldschranken zu ihrem Geschäft machen; die erste derselben und auch die älteste, die jetzt noch der anerkannte Leiter dieses Gewerbes in der Welt ist, befindet sich in Philadelphia, während die andere ihre Offices in New York hat. Beide kontrollieren alle in ihr Geschäft einschlagenden Arbeiten des Landes. Begiebt man sich einmal in die Offices dieser Unternehmen, so findet man ein Zimmer nur mit Werkzeugen angefüllt, während sich mancher Einbrecher die Finger lecken würde, obgleich dieselben keine Einbrecherwerkzeuge sind. Dieselben öffnen irgend einen diebesichereren oder feuer sichereren Geldschrank, und würden ein Stück barten Stahl gerate so leicht wie ein Stück Käse durchschneiden. Etliche derselben werden auf \$800 pro Stück bewertet, und die billigsten kosten etwa \$50. Keines der Werkzeuge giebt es doppelt, denn jedes wird nur auf Bestellung gemacht, und wenn ein Einbrecher das Maßer eines solchen Stückes in die Hände bekäme, und sich ein solches bestellen wollte, so würde er sofort Verdacht erregen. Wenn die von diesen Firmen Angestellten in den Zeitungen lesen, daß bei einem Einbrecher eine vollständige Ausrüstung vorgefunden wurde, so entlockt ihnen dies ein Lächeln, denn sie wissen, wie viele Werkzeuge dazu gehören, um einen modernen Geldschrank zu öffnen.

„In New York giebt es Schlösser an den Geldschranken, die nur die geübtesten Leute öffnen können. Die sind dieselben Leute außer Ordnung gerathen und haben unter den Angestellten große Aufregung hervorgerufen, doch noch niemals hat das Publikum etwas davon erfahren.“

„Dosepsia kann nie durch Diät kurirt werden. Der Körper braucht ein genügendes Quantum guter, wohlverdaulicher Nahrung. Verdauet der Magen sie nicht, so thut es Robel Dosepsia Cure. Dieses Mittel enthält alle natürlichen Verdauungsmittel und muß daher alle Arten Nahrung verdauen und so zubereiten, daß die Natur sie zum Aufbau des Körpers und zur Erneuerung der abgenutzten Gewebe verwenden kann; wodurch Leben, Gesundheit, Kraft, Strebefähigkeit, reines Blut und guter, gesunder Appetit entlocken.“ B. E. Voelker.

„Aus Regl wird berichtet, daß während einer Liebes des 9. Pionierbataillons auf dem Rhein ein Boot mit 16 Soldaten umschlug, 7 Soldaten ertranken.“

„Lord Stanley, der Finanz-Sekretär des Kriegsministeriums, giebt die Zahl der in den letzten Monaten getödteten, verwundeten oder gefangenen Buren folgendermaßen an: März 1472, April 2434, Mai 2640, Juni 1538.“

„Es ist leichter, gesund zu bleiben, als gesund zu werden. Dr. Williams' Little Carlin's Nahrung, zuweilen genommen, halten die Verdauung in bester Ordnung. Sie verursachen nie Schmerzen, sondern wirken leicht u. angenehm.“ B. E. Voelker.

„Eine Abteilung Buren unter dem Kommandanten Scheerer drang in die im Centrum der Kapkolonie gelegene Stadt Marraapburg ein und brannte die öffentlichen Gebäude der Stadt, die keine Anstalt hatte, nieder.“

„In Bulgarien sind Beulenpestfälle vorgekommen.“

„In Lung Keng, China, gingen durch einen Bergsturz und eine darauffolgende Ueberschwemmung 300 Menschen zu Grunde.“

„Die Drogen in Dr. Simmons' Sarsaparilla sind so concentrirt, daß die Dosis klein ist; doch ist das Mittel wissenschaftlich so zusammengesetzt, daß die schwächste und zarteste Magen es leicht beibehält und assimilirt. 50 Cts. und 50 Dosen.“

„General-Major Schafter ist am 1. Juli in den Ruhestand getreten, da er die gesetzliche Altersgrenze erreicht hat. Als Nachfolger ist General Young an seinen Posten als Kommandeur des Pacificischen Militär-Departments in San Francisco getreten.“

„Hebt dir der Appetit, so brauchst du Prickly Ash Bitters. Es reinigt, giebt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele. H. V. Schumann.“

„Die Insel Haiti wurde von einem heftigen dreitägigen Sturm heimgesucht, dem auch Menschenleben zum Opfer fielen.“

„Es wird versucht, die Fabrikanten von Papiermüll zu einem Trust zu vereinigen, dessen Kapital \$20,000,000 betragen soll.“

The Eminent Kidney and Bladder Specialist.
The Discoverer of Swamp-Root at Work in His Laboratory.
There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it—heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidney-poisoned blood will attack the vital organs, or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell. Then the richness of the blood—the albumen—leaks out and the sufferer has Bright's Disease, the worst form of kidney trouble.
Dr. Kilmer's Swamp-Root is the new discovery is the true specific for kidney, bladder and urinary troubles. It has cured thousands of apparently hopeless cases, after all other efforts have failed. At druggists in fifty-cent and dollar sizes. A sample bottle sent free by mail, also a book telling about Swamp-Root and its wonderful cures. Address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. and mention this paper.

Nützliche Aufklärung
enthält das gegebene deutsche Wort „Der Nahrungsmittel“, 45. Auflage, 250 Seiten hart mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über Kinderlose Ehen, nebst dem Wann und Frau gehen, werden sollte. Unvergleichlich für junge Leute, die sich bereitwillig wollen, aber unglücklich verheiratet sind.
In jeder verständlichen Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder erzieht und die Augenbänder, heilt und die bösen Folgen von Augenbändern, die Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Hämorrhoiden, Trübungen, Incontinentia, Genitalien, Ovarien, Hysterie, Menstruationsstörungen, ohne schädlichen Nebenwirkungen helfen kann. Ein treuer Freund und Helfer für alle, die in unheilbarer Weise leiden, welche noch Hoffnung von 25 Cts. Weltmarkt in reichhaltiger Umsicht besitzen werden, frei zugängliche Worte.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
19 EAST 8 STREET,
New York, N. Y.

„In New York giebt es Schlösser an den Geldschranken, die nur die geübtesten Leute öffnen können. Die sind dieselben Leute außer Ordnung gerathen und haben unter den Angestellten große Aufregung hervorgerufen, doch noch niemals hat das Publikum etwas davon erfahren.“

„Dosepsia kann nie durch Diät kurirt werden. Der Körper braucht ein genügendes Quantum guter, wohlverdaulicher Nahrung. Verdauet der Magen sie nicht, so thut es Robel Dosepsia Cure. Dieses Mittel enthält alle natürlichen Verdauungsmittel und muß daher alle Arten Nahrung verdauen und so zubereiten, daß die Natur sie zum Aufbau des Körpers und zur Erneuerung der abgenutzten Gewebe verwenden kann; wodurch Leben, Gesundheit, Kraft, Strebefähigkeit, reines Blut und guter, gesunder Appetit entlocken.“ B. E. Voelker.

„Aus Regl wird berichtet, daß während einer Liebes des 9. Pionierbataillons auf dem Rhein ein Boot mit 16 Soldaten umschlug, 7 Soldaten ertranken.“

„Lord Stanley, der Finanz-Sekretär des Kriegsministeriums, giebt die Zahl der in den letzten Monaten getödteten, verwundeten oder gefangenen Buren folgendermaßen an: März 1472, April 2434, Mai 2640, Juni 1538.“

„Es ist leichter, gesund zu bleiben, als gesund zu werden. Dr. Williams' Little Carlin's Nahrung, zuweilen genommen, halten die Verdauung in bester Ordnung. Sie verursachen nie Schmerzen, sondern wirken leicht u. angenehm.“ B. E. Voelker.

„Eine Abteilung Buren unter dem Kommandanten Scheerer drang in die im Centrum der Kapkolonie gelegene Stadt Marraapburg ein und brannte die öffentlichen Gebäude der Stadt, die keine Anstalt hatte, nieder.“

„In Bulgarien sind Beulenpestfälle vorgekommen.“

„In Lung Keng, China, gingen durch einen Bergsturz und eine darauffolgende Ueberschwemmung 300 Menschen zu Grunde.“

„Die Drogen in Dr. Simmons' Sarsaparilla sind so concentrirt, daß die Dosis klein ist; doch ist das Mittel wissenschaftlich so zusammengesetzt, daß die schwächste und zarteste Magen es leicht beibehält und assimilirt. 50 Cts. und 50 Dosen.“

„General-Major Schafter ist am 1. Juli in den Ruhestand getreten, da er die gesetzliche Altersgrenze erreicht hat. Als Nachfolger ist General Young an seinen Posten als Kommandeur des Pacificischen Militär-Departments in San Francisco getreten.“

„Hebt dir der Appetit, so brauchst du Prickly Ash Bitters. Es reinigt, giebt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele. H. V. Schumann.“

„Die Insel Haiti wurde von einem heftigen dreitägigen Sturm heimgesucht, dem auch Menschenleben zum Opfer fielen.“

„Es wird versucht, die Fabrikanten von Papiermüll zu einem Trust zu vereinigen, dessen Kapital \$20,000,000 betragen soll.“

The Eminent Kidney and Bladder Specialist.
The Discoverer of Swamp-Root at Work in His Laboratory.
There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it—heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidney-poisoned blood will attack the vital organs, or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell. Then the richness of the blood—the albumen—leaks out and the sufferer has Bright's Disease, the worst form of kidney trouble.
Dr. Kilmer's Swamp-Root is the new discovery is the true specific for kidney, bladder and urinary troubles. It has cured thousands of apparently hopeless cases, after all other efforts have failed. At druggists in fifty-cent and dollar sizes. A sample bottle sent free by mail, also a book telling about Swamp-Root and its wonderful cures. Address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. and mention this paper.

Nützliche Aufklärung
enthält das gegebene deutsche Wort „Der Nahrungsmittel“, 45. Auflage, 250 Seiten hart mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über Kinderlose Ehen, nebst dem Wann und Frau gehen, werden sollte. Unvergleichlich für junge Leute, die sich bereitwillig wollen, aber unglücklich verheiratet sind.
In jeder verständlichen Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder erzieht und die Augenbänder, heilt und die bösen Folgen von Augenbändern, die Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Hämorrhoiden, Trübungen, Incontinentia, Genitalien, Ovarien, Hysterie, Menstruationsstörungen, ohne schädlichen Nebenwirkungen helfen kann. Ein treuer Freund und Helfer für alle, die in unheilbarer Weise leiden, welche noch Hoffnung von 25 Cts. Weltmarkt in reichhaltiger Umsicht besitzen werden, frei zugängliche Worte.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
19 EAST 8 STREET,
New York, N. Y.

GERSTLE'S FEMALE PANACEA

SCARCELY A WOMAN LIVES that at certain periods of her life does not suffer from some derangement of the menstrual functions, if not a more serious form of womb or ovarian disease. At the first sign of weakness of P. should be procured from the druggist and its use continued until a complete cure is effected, which will be brought about in a very short time, except it be in most severe cases.

G. F. P. CURES HEADACHE, HEART PALPITATION, BACKACHE.

For two years I was greatly distressed with headache backache and fluttering at the heart. I was very much concerned over my condition, especially after our physician failed to give me any relief, and wrote to the Ladies' Health Club, describing my condition. Acting on the advice received, I began using G. F. P. and in a very few days I began steadily improving. It is a splendid medicine and deserves the support of every woman who is sick and wants to get well. Many of my friends are anxious to try it since they have witnessed what it did for me.

MRS. BECKY ANDERSON
Kingsland, Ark.

Prepared by L. GERSTLE & CO., Chattanooga, Tenn.
Sold by all Druggists at \$1 a bottle, or six bottles for \$5.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS

A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition.

They are intended for the use of men, women and children everywhere and will prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that.

Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price,

10 FOR 5 CENTS
does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain.

ONE GIVES RELIEF

WANTED.—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitutes. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend ein Brauerei im Süden.

PEARL BEER

San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut.

Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.

Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. J. FROMME,

Davenport, Ia.

bält an Hand

alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauwesen nötigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leichenbestattungs-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Frisches Bier und Cigaretten.

Cactusblüthen.

dem deutsch-terranischen Zeitungs-Abaparat.

Die eine eigenartige Ursache wird bei... die Schifffahrt und die Blöferei...

Freie Presse.

Die „Lincoln Freie Presse“, welche für... Cento das Jahr, ohne jedwede Aus...

Texas Vorwärts.

Ein Freund der „Ante“ kam neulich in... hier Sanctum mit dem Bemerkten, er...

„Warum ist eine Zeitung wie eine Frau?“... sagte unser Freund.

„Na, das ist doch leicht,“ sagten wir;... weil beide im Neugierigkeitsverbreiten groß...

„Ne“, sagte unser Freund. „Weil man... man sie zu würdigen versteht.“

„Doch nicht!“... Wir rietten dann noch: „Weil beide immer (?) die Wahrheit...

„Weil beide einen tüchtigen Mann als... ter haben müssen.“

„Weil beide zuweilen einen hübschen... Kopf“, ohne vernünftigen Inhalt, haben...

„Na, das ist doch ganz einfach,“ sagte... mir Freund schließlich: „Weil Jeder...

„Der Mann hat Recht.“... La Orange Zeitung.

Zu der Nachricht, daß Deutschland be... schäftigen soll, England einen Rückzug...

Deutsche Ztg. f. Tex.

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Postarter Zeitung.

Kaufpreis zurückerstattet.

Vielen Tausenden hat Chamberlain's... Pulvermittel Gesundheit u. Glück gebracht...

(Für die „Neu-Braunfels Zeitung“.)

Der Lehrer soll ein Charakter sein.

Wiederholt hört man die Aeußerung: „Der Lehrer soll ein Charakter sein.“

Ein Charakter zu sein, ist eben nicht so... leicht und selten sehr einträglich. Obgleich...

Derjenige Lehrer, der nach zeitlicher... Ueberlegung und Prüfung vor seinem Ge...

Ein Freund der „Ante“ kam neulich in... hier Sanctum mit dem Bemerkten, er...

„Warum ist eine Zeitung wie eine Frau?“... sagte unser Freund.

„Na, das ist doch leicht,“ sagten wir;... weil beide im Neugierigkeitsverbreiten groß...

„Ne“, sagte unser Freund. „Weil man... man sie zu würdigen versteht.“

„Doch nicht!“... Wir rietten dann noch: „Weil beide immer (?) die Wahrheit...

„Weil beide einen tüchtigen Mann als... ter haben müssen.“

„Weil beide zuweilen einen hübschen... Kopf“, ohne vernünftigen Inhalt, haben...

„Na, das ist doch ganz einfach,“ sagte... mir Freund schließlich: „Weil Jeder...

„Der Mann hat Recht.“... La Orange Zeitung.

Zu der Nachricht, daß Deutschland be... schäftigen soll, England einen Rückzug...

„Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Was nützen alle Feuerwehrlösungen das... ganze Jahr hindurch, wenn auch nur an...

Verschiedenes aus Lindheimers „Aufsätzen und Abhandlungen“.

Auf die Zeit der großen Trockenheit, welche Texas vor anderthalb Jahrhunderten...

Trockene und leichte Luft ist einer der... großen Vorzüge von Texas. Hier sowohl...

In Mexiko wird die Schale von großen... runden Flaschenkürbissen zum Entenfang...

Zu Reiseflaschen, um Spirituosen darin... aufzubewahren, taugen die Flaschenkürbisse...

Ein anderer interessanter Gebrauch von... Kürbischalen überraschte mich, als ich einst...

Der kleine wilde terranische Kürbis ist... vorzüglich, um Sämereien darin aufzubewahren...

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und...

Sebenswürdigkeit. Millionär (der ein neues Portemonnaie gekauft, zum Verkäufer): „Jetzt haben Sie eine Sebenswürdigkeit vor Augen — ein Portemonnaie, das dem Commerzienrath Meserstein gehört und leer ist.“

Rückenweh, Verrenkungen, Quetschungen, Schnittwunden, Rheumatismus, Katarrh, Diarrhöe, Krampffolik, alles...

Der bössliche Radler. Der Referendar H. hat sich auf seinem Wege zum Amtsgericht erhebelich verspätet.

Um Malaria in 4 Tagen zu kurieren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben...

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Stilblüte. (Aus einem Hintertrepentromen.) Sein gefestigter Charakter war der Gummifabrik, der seine Seele im Großstadtsumpfe rein erhielt.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassirer. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Assst. Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgeführt und Einkassierungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Gunn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

WM. SCHERTZ, Schertz & Co.

Händler in allen Sorten Buggies, neuen „Harrison“ Wagen, Farmgeräthen u. s. w. Vollständig eingerichtete Wirthschaft.

Alle Sorten Getränke. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Eisenwaaren, Drabt u. s. w. Dry Goods, Groceries. Alle Sorten Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Waschmaschinen u. s. w. Kauft alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

R. J. MOTSCH, Davenport, Comal County, Texas.

hält an Hand ein auserlesenes Lager von Dry Goods, Groceries, Eisenwaaren, Schuben, Säten, Patentmedizinen, u. s. w., u. s. w.

Billige Preise und zuvorkommende Bedienung. Alle Farmprodukte werden zum höchsten Marktpreis für Baar gekauft.

HERMANN TOLLE in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

Feine Whiskys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier

In Verbindung mit Gartenwirthschaft — der kühlste, schattigste Platz in der Stadt.

C. A. JAHN, E. JAHN, J. JAHN. Etabliert 1866.

Händler in Möbel, Matragen, Teppichen, Strohmatten u. s. w. Neu Braunfels, Texas.

F. J. Maier, Deutscher Advokat

New Braunfels, Texas. Beträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Boelder's Apotheke. Neu Braunfels, Texas

C. J. Ludewig, Neue und "second hand" Waaren.

Möbel werden auf Bestellung angefertigt und Reparaturen prompt und sauber ausgeführt.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Was zu thun ist. In diesem Bande kommen Leberleiden und Bilisität sehr häufig vor, wir wissen jedoch diese auf leichte und sichere Weise los zu werden, und das ist durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen

Neu-Braunfels Gegen- seitiger Unterstützungs- Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in dem Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Seele, Vice-Präsident. F. Hampe, Secretär. H. E. Fischer, Schatzmeister. C. Kuborff, Wm. Seelaf, D. Hellig, Direktoren.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.

Anyone sending a sketch and description will quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

A handsome illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York. Bro: 6, 25 F St., Washington, D. C.

Marmor - Geschafft AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Berfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Heuzen.

John M. Dick, Agent.

Chase's Barley Malt Whisky has been chemically analyzed by Herbert E. Smith, M.D., who is Dean of the Medical Faculty of Yale University and State Chemist of Connecticut. Here is an extract from his letter: "In my opinion Chase's Barley Malt Whisky is, on account of its absolute purity, an excellent article for medicinal use."

FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Streuer & Boenig.

Chase's Barley Malt Whisky has been chemically analyzed by Herbert E. Smith, M.D., who is Dean of the Medical Faculty of Yale University and State Chemist of Connecticut. Here is an extract from his letter: "In my opinion Chase's Barley Malt Whisky is, on account of its absolute purity, an excellent article for medicinal use."

FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Streuer & Boenig.

Chase's Barley Malt Whisky has been chemically analyzed by Herbert E. Smith, M.D., who is Dean of the Medical Faculty of Yale University and State Chemist of Connecticut. Here is an extract from his letter: "In my opinion Chase's Barley Malt Whisky is, on account of its absolute purity, an excellent article for medicinal use."

FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Streuer & Boenig.

Vom „Bohemian Jobn“.

Meteorologische und landwirtschaftliche Mitteilungen. — Eine neue Industrie. — Gruselige Erlebnisse. — Zeitungs-geschäftliches. — Eine Expedition nach dem Nordpol per Brunnenbohrer.

Schönbald, am 15. Juli 1901.
Bei dieser Hitze und Trockenheit kann man im Felde nicht viel thun; ich habe deshalb Zeit, meine neuesten Erlebnisse auf's Papier zu bringen.

Am Mittwoch regnete es ein wenig; kommt nicht bald mehr, so gereicht dieser Regen der Cotton mehr zum Schaden als zum Nutzen.

Das Wasser fängt in dieser Gegend an knapp zu werden. Mehrere „Tants“ sind schon ganz trocken.

Die meisten Leute sind jetzt fertig mit dem Futtermachen. In den Baumwollfeldern ist es zu trocken zum Arbeiten; man könnte da leicht mehr schaden als nützen. Die Hauptbeschäftigung der Farmer ist jetzt zuzusehen, wie die Cotton im Felde und das Gras im Pashure vertrocknet.

Mit werte von glaubwürdiger Seite mitgeteilt, es gebe in der Nähe von San Antonio Cotton, die nur drei Zoll hoch und förmlich am Vertrocknen sei. Hoffentlich wird auch der Bollwibel vertrocknen!

Wie ich kürzlich hörte, hat der Bollwibel die Entstehung einer neuen Industrie veranlaßt. Schließlich nützt er der Menschheit doch noch mehr, als er ihr schadet. Es soll nämlich ein vortreffliches Öl aus dem Wibel gepreßt werden — natürlich aus dem Bollwibel, nicht aus der anderen Sorte. Dieses Öl heißt St. Schafkopfsöl und soll zum Einreiben der Kopfhaut dienen, um nie dagewesenen Verstand wieder zurückzubringen. Es soll sich bereits eine Aktiengesellschaft gebildet haben, um dieses Heilmittel zu fabriciren. Natürlich wird mancher Leser denken, daß dieses Öl gerade das Richtige für den „Bohemian Jobn“ sei. Mag ja sein; ich halte nichts mehr für unmöglich auf dieser Welt.

Nun will ich mal erzählen, wie es mir in der Nacht vom 6. auf den 7. Juli erging. Ich mußte in der besagten Nacht mit zwei Tolden mutterselenaalein nach Neu-Braunfels fahren. Da der Mond erst zwischen 11 und 12 Uhr aufging, wartete ich so lange und fuhr mit Anfang der Sechserstunde ab. Es war kein besonderes Vergnügen, wie mir wohl jeder Leser zugeben wird; doch ging im Anfang Alles gut. Ich merkte nichts Verdächtiges, bis ich etwa neun Meilen zurückgelegt hatte und in die Nähe von H. Gerets Farm kam. Plötzlich erschienen da zwei weiße Gestalten mitten auf dem Wege vor mir. Ich bin gar nicht furchtsam und hielt mein Fuhrwerk an, um die Erscheinung genau beobachten und ihr eventuell die Tante verlaufen zu können. Da rief mir eine dumpfe Stimme zu: „Wer bist du und wie heißt du?“

Da fing ich denn doch an zu zittern, sagte mir aber und frag die zwei weißen Gestalten: „Ich bin der „Bohemian Jobn“; wer seid ihr?“

„Ich bin der Erdmann Ebel,“ ballte die Antwort zurück, und Jeder kann sich denken, daß ich mich nun wieder besser fühlte.

Als ich mich nun Herrn Ebel näherte, merkte ich, daß die beiden weißen Gestalten zwei Schimmel vor seinem Wagen waren. Hierauf fing Herr Ebel wieder an, in verdächtig Weise in seinem Wagenkasten herumzukramen. Als Zeitungsmensch, der stets gewärtig muß, mit einem Schieß-eisen confrontirt zu werden, war mir dies durchaus nicht eintrüchel. Als er aber endlich eine großmächtige Flasche zum Vorschein brachte, war der größte Schrecken schnell hinuntergepölpelt.

Dann erzählte mir Herr Ebel, daß seinem Schwiegerohnen George Porter am 4. Juli, während die ganze Familie abwesend war, sein Haus nebst Allem, was darin war, auch etliche hundert Dollars Geld, verbrannt. Herr Ebel hatte für seine Tochter einen Dien gebolt und da es eben am Tage zum Fahren zu heiß war, benutzte er ebenfalls die mondbelte Nacht dazu.

Als ich nach Neu-Braunfels kam, war es bereits Tag. Ich lud meine zwei Tolden — ein Schwein und ein kleines Kind — ab und blieb bis Nachmittag gegen 3 Uhr in der Stadt. Als ich dann bei Landva's Park vorbeifahrte, sah ich so viele Menschen, daß ich so bei mir selber dachte: „Jobn, du wirst dir den Kummel auch einmal ansehen!“ Hier kam gleich Freund Meil Rutz, lud mich zu einem Glase Bier ein und gab mir den Auftrag, die Tante für ihn zu bestellen, was ich natürlich mit Vergnügen besorgte. Freund M. Rutz ist ein Angestellter von Dittlinger's Mühle und will, wenn er mal Kabahtag hat, auch mal eine interessante Zeitung lesen.

Als ich kürzlich so zufällig bei Henry Adams in der Nähe von Cut Off vorbeifahrte, sah ich einen Mann in einem Obgart, und da mir das schöne Obst bei der

trockenen Zeit so auffiel, hielt ich still und Herr Adams gab mir etliche von seinen Pflaumen und sonstiges Obst zum Verfrachten. Es war wirklich köstlich. Herr Adams besitzt eine große Baumschule und bestellte sich auch die Tante.

Als ich letzten Samstag zur Post ritt und kaum von meinem alten Aled herunter war, rief mir ein junger Mann zu: „Jobn, du kannst mir auch die Tante schicken!“ Da ich den jungen Mann nicht kannte, mußte ich ihn erst nach seinem Namen fragen. Es war Herr Willie Lefer, ein Schwiegerohn des Herrn Louis Krause zu Anhalt. Natürlich wurde die neue Bekanntschaft durch ein Glas Bier besiegelt.

Dann traf ich Herrn Heinrich Friesenbald, der mir sagte, seine beiden Brüder Joseph und Conrad möchten auch gern die Tante haben, und er selber wollte nie wieder ohne die Tante sein.

Am Sonntag ritt ich mal in Sachen eines Viehhändlers zu Herrn Gustav Pfeuffer. Da ich ganz in der Nähe von Herrn Dan Pfeuffer war, ritt ich auch dort mal hin. Hier traf ich die ganze Familie im besten Humor, denn der junge Herr Otto Pfeuffer, der bis vor Kurzem die Stelle eines Stenographen bei Governor Sapers innehatte und jetzt in der B. P. Hingens Real Estate Office einen verantwortlichen Posten bekleidet, war auf Besuch bei seinen Eltern. Natürlich ging auch ich nicht leer aus und bekam „eins hinter die Binde“. Herr Pfeuffer meint nämlich, das sei der richtige Ausdruck, „eins hinter die Binde gießen“. Wenn man aber keine Binde trägt, so wie z. B. ich, dann muß man es sonstwohin gießen.

Da ich mich nicht lange auf einem Plage aufhalten kann, nahm ich von der freundlichen Familie Pfeuffer Abschied und ritt mal zu Carl Kreuzler, denn ich wollte doch gerne mal das kleine Mädel sehen; ein Zeitungsmensch ist nämlich eine neugierige Seele. Ich muß sagen, die Familie Kreuzler kann wirklich stolz auf das Mädel sein; so eins thät' ich in meinen alten Tagen auch noch annehmen. Hier erfrischte ich mich an einem ausgezeichneten Mittagessen und quittierte mit der mir eigenen Grazie und Bereitwilligkeit für mehrere Silberlinge.

Da ich mich zu Hause langweilte, ritt ich mal zu meinem Nachbar Emil Jercher, der sich Herrn Valentin Friesenbald mit seiner Brunnenbohrmaschine holte und mir sagte, er wolle jetzt so lange bohren lassen, bis er genug Öl und Wasser hätte, und wenn er die ganze Erbfugel durchbohren müßte. Vielleicht kommt er dabei an den Nordpol, denn es ist Alles möglich heutzutage.

Bohemian Jobn.

Um Wechselfieber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheken sind reichlich, das Geld zurückgeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechselfieber oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Leganisches.

In der Nacht vom 9. auf den 10. o. M. trieb ein heftiger Wind das Wasser des mexicanischen Golfs landeinwärts und setzte einen großen Theil der Insel Galveston unter Wasser. Große Verwüstung herrschte in der Stadt; doch war der angerichtete Schaden sehr gering.

In Victoria starb Frau Anna Fisher an Verleipungen, die sie erlitt, als sie in Folge des Durchgehens eines Gepanns aus einer Kutsche geschleudert wurde.

In Denton starb die 12jährige Minnie Wines an Brandwunden, die sie erlitt, als sie beim Feuermachen die Petroleumlampe benutzte.

In Austin starb Herr Jacob Lefer, einer der Pioniere von Südwestexas. Herr Lefer wohnte seit 47 Jahren in Austin. Die Beerdigung fand am Sonntag statt; Herr Julius Schupe hielt die Grabrede.

In Brownwood soll eine \$10,000 Rundscheibe-Gin errichtet werden.

In Brenham sind im Ganzen 88,120 Bollwibel zu 15 Cts. das Hundert aufgekauft worden. Einzelne unternehmende Farmer sammelten die abgefallenen „Squares“ in Säden, warteten, bis sich aus den Eiern und Maden Wibel entwickelten und brachten die jungen Käfer dann schleunigst nach Brenham, um sie zum oben erwähnten Preis loszuschlagen. Als dieses bekannt wurde, beschloß man, vorläufig keine Wibel mehr aufzukaufen.

Hollyfield's Gin nahe Gonzales brannte Sonntag Nacht nieder.

Der erste Ballen von Medina County wurde am 10. d. M. nach Devine gebracht.

Wer auf der Farm lebt, ist zufälligen Schnitt- u. Brandwunden u. Quetschungen ausgesetzt, welche schnell heilen, wenn man Ballard's Snow Liniment prompt anwendet. Preis 25 u. 50 Cts. A. Tolle.

Auf der Insel Java wurde durch einen Ausbruch des Vulkans Kloe Alles in einem Umkreise von 50 Meilen zerstört. 700 Eingeborene und viele Europäer kamen um's Leben.

Es ereignete sich in einem Pullman-Schlafwaggon auf der International-Bahn in Davis County. Er war ein lebenswürdiger Junggeselle und großer Kinderfreund, sie war eine hübsche junge Frau mit einem munteren 3jährigen Knaben. Die beiden Schlafstellen waren sich gegenüber. Früh morgens spielten Mutter und Kind zusammen und fröhliches, silberbelles Lachen drang binüber zum Junggesellen, der lächelnd seine Toilette machte. Plötzlich kam zwischen den Vorhängen der gegenüberliegenden Schlafstelle ein allerliebster Hüschchen zum Vorschein. Rasch ergriff der Junggeselle eine rosige Zede und hub in dem bezaubernden Tone, mit dem er sich bei Kindern einzuschmei-geln pflegt, an:

„This little pig went to market, This little —“

„Das ist mein Fuß, mein Herr,“ unterbrach ihn eine tief entrüstete Frauenstimme.

Und es wurde plötzlich still, sehr still im Waggon.

In Weimar erzählt man sich folgenden Geschichtchen: Ein dortiger Kaufmann hatte einen ganzen Dollar zum Wibelverteilungs-fond beigetragen und bereute dies aufrichtig und herzlich. Da kam gerade ein Neger mit einer Flasche voll Wibel, deren Zahl er auf 400 angab und die er für den üblichen Preis von 18 Cts. per Hundert dem Kaufmann anbot. Letzterer sah, daß es der Käser bedeutend mehr seien, verabsagte dem Neger für 40 Cents Speck dafür, zählte die Wibel nach, fand, daß es ihrer 1500 waren, trug sie zum Wibelverteilungs-Comite und nahm \$1.50 dafür in Empfang. — Es gibt eben Leute, die dem allgemeinen Wohl ein Opfer bringen und dennoch auf gar eigene Art einen Profit dabei machen können.

Aus Austin wurde am Montag berichtet: Staats-Schapmeister Robbins und Land-Commissioner Rogan sind eben von einer kurzen Vergnügungstour nach Neu-Braunfels zurückgekehrt. Sie brachten einen Theil ihrer Zeit mit Fischen in Landva's Park zu und waren damit sehr erfolgreich.

Die beiden Beamten berichten, daß es ihnen in Neu-Braunfels ausgezeichnet gefiel und werden ganz enthusiastisch, wenn sie auf Landva's Park zu sprechen kommen, den sie für das schönste Fischen-Ort im ganzen Lande erklären.

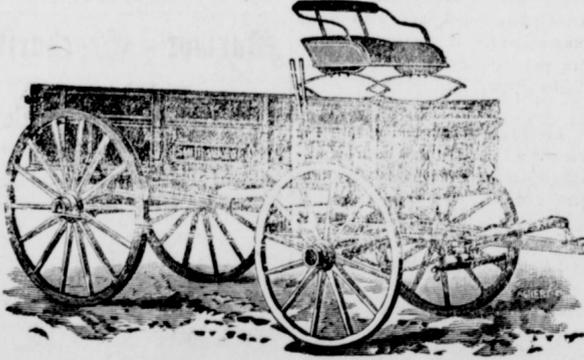
Herr Landva zeigte ihnen die Sehenswürdigkeiten der Stadt und er sowohl, wie Senator Wilhelm Clemens, erwiesen den beiden Besuchern die liebendwürdigsten Aufmerksamkeiten.

Aus dem fast ausgetrockneten See zu Eagle Lake gehen unzählige Fische durch die Bewässerungsrohre auf die Reisfelder. Das Hauptleitungsrohr, das die Plantage des Herrn Dunovant mit Wasser versieht, hat einen Durchmesser von 21 Zoll und wird fast jeden Tag mehrmals durch Fische verstopft. Forellen und Buffalo-Fische fängt man jetzt in den Bewässerungsgräben zu Tausenden, manche von beträchtlicher Größe.

Jene famosen Pflöchen, DeWitt's Little Carls Miers, halten Leber u. Verdauungsorgane zur Thätigkeit an u. geben sobald dem Körper reines, reiches Blut. Sind leicht zu nehmen; verursachen nie Leibweh. B. C. Voelker.

N. Holz & Son,

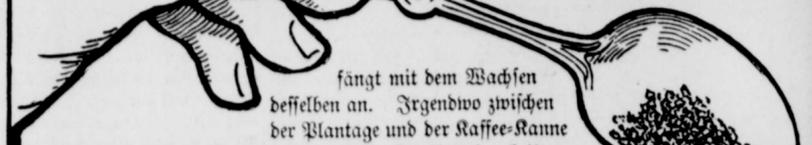
halten stets an Hand die größte Auswahl in



Farm Wagen Mitchell & Weber. Ambulancen, Surreys & Buggies

soeben erhalten in größter Auswahl. Heutchen, Nähmaschinen, alles zu den niedrigsten Preisen.

Das Machen von gutem Kaffee



fängt mit dem Wachsen desselben an. Irgehwow zwischen der Plantage und der Kaffee-Kanne kann der Geschmack verdorben und die Qualität durch Unvorsichtigkeit, Unerfahrenheit und gewissenlose Methoden beeinträchtigt werden. Vom Augenblick da Arbuckles' Kaffee den Pflanze verläßt, bis zur Stunde wo er im Besitz des Konsumenten in ein veriegeltes Packet kommt, wird er in derselben Weise vorsichtig behandelt, ja, in der That, mit derselben Sorgfalt für Reinlichkeit, wie sie Speisen, die auf den Tisch kommen, nicht zugemessen werden kann. Und das ist auch der Grund, warum gerade dieser Kaffee dem Grocer einen Cent per Pfund theurer kostet, als billige Imitationen. Der extra Cent aber, den man für

Arbuckles' gebrannten Kaffee

bezahlt, liefert weit Besseres an Qualität und Kraft, als man für einen Cent erhalten kann. Ein Pfund Arbuckles' Kaffee liefert mehr Tassen mit besserem Kaffee, als man von anderen Kaffee-Sorten, die in Packeten verkauft werden, erhalten kann.

Bestehen Sie ja darauf, Arbuckles' Gebrannten Kaffee zu verlangen. Andere Pakete Kaffee sind nur Imitationen von Arbuckles'.

In jedem Paket von Arbuckles' gebranntem Kaffee ist eine Lette gewisser Kreisel beigefügt. Mit jedem Paket, wenn diese Lette gefunden wird, eignet sich der Käufer den bestimmten Theil eines gewissen darin enthaltenen Artikels an, den man nach Belieben wählen kann. Diese Kreisel gehören dem Käufer, wenn er eine gewisse Anzahl Unterkreisel von den Paket-Unterlagen auskündert und sie an Arbuckles' National Department überbringt. Die Kreisel werden sofort ausgeliefert. Man lese sich die Lette an. Abschreiben alle Unterkreisel an.

ARBUCKLE BROS.,
Notion Dept. New York City, N. Y.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.

Droguen u. Patent-Medizinen, Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

Leihstall - Geschäft

E. S. SIPPEL,

nabe dem J. & G. N. - Bahnhofs, Neu-Braunfels, Texas.

Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise.

Farmer, laßt eure Pferde dort füttern!

Leader Koch - Defen.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50.

JOS. BENOIT & SON.